



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

Bauvorhaben:

Campus Dösner Weg - Neubau 5-zügige Gemeinschaftsschule mit 2-Feld-Sporthalle
am Standort Dösner Weg 39 in 04103 Leipzig

Bauherr:

Stadt Leipzig
Amt für Schule
vertreten durch
Amt für Gebäudemanagement
04092 Leipzig

Ausschreibung:

Los 3480 - Prallwand



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die

Abkürzung **ÖÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Baufeld liegt in 04103 Leipzig zwischen den Straßen Dösner Weg, der 4-spurigen Semmelweisstraße sowie der davon abgehend Semmelweisstraße als Anliegerstraße und der Tarostraße. Nordöstlich grenzen Wohnbebauungen mit bis zu 15 Geschossen und nordwestlich eine Schwimmhalle sowie ein Gebäude mit Sportnutzung mit bis zu 2 Geschossen an.

Die Tarostraße und die Semmelweisstraße als Zufahrtsstraße werden beidseitig von den Anwohnern zum Abstellen von Pkw genutzt. Abschnittsweise ist die Durchfahrtshöhe auf Grund von straßenquerenden Oberleitungen auf ca. 4 Meter begrenzt.

Die Zu- und Abfahrt zum Baugelände erfolgt von Osten über die Tarostraße und die Semmelweisstraße, siehe Baustelleneinrichtungsplan, die von Anliegern genutzt werden. Ein Abschnitt der Semmelweisstraße führt über das Baugelände und dient als Baustraße. Diese ist von der Einfahrt auf das Baugelände an geschottert und hat eine Breite von ca. 5,00 m.

Die Umfahrung des Baugebietes über den Dösner Weg kann seitens AG nicht sichergestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass auf dem Baufeld gewendet werden muss.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Stadt Leipzig plant den Neubau eines Schulcampus bestehend aus einer 4-geschossigen Gemeinschaftsschule, einschließlich Außenanlagen.

Baumaßnahme ist das 4-geschossige Schulgebäude der Gemeinschaftsschule, das aus zwei verbundenen und zueinander versetzten Gebäudeteilen (Bauteil 1 und Bauteil 2) besteht. Hierbei wird ein Teil des Gebäudes (Bauteil 1) mit einem Untergeschoss, das als Turnhalle fungiert, hergestellt.

Es bestehen mögliche Einschränkungen durch die tangierende laufende Baumaßnahme der 6-Feld-Sporthalle bzw. deren Betrieb.

Das Erdgeschoss (+/- 0,00 m) des Schulbauwerks liegt auf einer Höhe von 121,75 m ü.NHN.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Fahrweg auf der Baustelle ist äußerst begrenzt. Das Parken von privaten Fahrzeugen auf dem Gelände ist untersagt. Widerrechtlich geparkte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Die Kosten trägt der Fahrzeughalter. Es gelten im Weiteren die Regelungen der Baustellenordnung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Der an das Baufeld grenzende öffentliche Verkehrsraum darf durch Baufahrzeuge oder beliefernde Firmen zu keinem Zeitpunkt versperrt werden. Die Zufahrt zur bzw. auf die Baustelle, bis hin zu den Lagerflächen, muss immer gewährleistet sein.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Außer der oben genannten Baustraße stehen keine weiteren Transportwege zur Verfügung. Die Einbringung aller Materialien und Werkzeuge erfolgt über die Hauptzugänge im EG über das Treppenhaus bis in das UG.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustromversorgung

a) Zum Anschluss der Baumedien (Baustrom) werden durch den AG auf der BE-Fläche jeweils Hauptanschlüsse errichtet



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

gem. BE-Plan. Es stehen hier bis 250 kVA Anschlussleistung zur Verfügung.

b) Zu dem werden ab Beginn der Ausbaurbeiten in jedem Bauteil und auf jeder Etage bis zu 2 Etagenverteiler mit folgenden Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

- 1 CEE-Anbaudose 63A,
- 2 CEE-Anbaudosen 32A,
- 2 CEE-Anbaudosen 16A,
- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A.

c) Jeder AN schließt an diese Baustromverteilung mit eigenen Verteilern mit ausreichendem Anschlusskabeln für seine Leistungen an.

Bauwasser- und entsorgung.

a) Durch den AG werden auf den BE-Flächen jeweils Bauwasserentnahmestellen und Einleitstellen im Außenbereich bereitgestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Herstellen und Anschluss der eigenen Baustelleneinrichtungen an die Versorgungs- und Entsorgungspunkte in geeigneter Dimension und ggf. nötigen Unterhaltungen und Beheizungen sind Sache des jeweiligen AN.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die Medien Baustrom und Bauwasser für seine Leistungserbringung kostenfrei zur Verfügung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit den Medien sparsam umzugehen und diese ausschließlich für die Erbringung der geforderten Leistungen zu verwenden (auch für Personalcontainer). Darüber hinaus ist der Verbrauch, wie zum Beispiel für das Laden von Elektrofahrzeugen nicht gestattet.

Anschlusspunkte siehe Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit dem AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen und Anschlusspunkte sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Telefon-/Internetanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kurzzeitige Lagerflächen stehen lediglich auf dem eingezäunten Baugelände zur Verfügung und das Lagern ist auch nur dort gestattet. Die Materiallagerungen sind mit dem AG bzw. der OÜ vor Anlieferung abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen werden u.a. Baustoffe verwendet, die umweltrelevant sind. Dafür dürfen nur Baustoffe mit dem RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder glw. Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche glw. Kriterien erfüllen und für die glw. Nachweise wie bspw. techn. Unterlagen, Prüfberichte, techn. Dossiers etc. existieren. Die entsprechenden Umweltzertifikate oder glw. Nachweise sind in Abstimmung mit dem AG oder dessen Vertretern vor der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall. Alle anfallenden Reststoffe sind fachgerecht, gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, zu entsorgen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die ca. 50 Jahre alten Baum- und Strauchpflanzung des Grünzuges an der Semmelweisstraße sowie des Dösner Weg sind teilweise geschützt. Nutzung der Bereiche jeglicher Art, bzw. Beschädigungen sind untersagt.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

Bei Tätigkeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, muss der AN bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Die Anordnung ist in Kopie dem AG vorzulegen.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Nordwestlich des Baufeldes befindet sich ein Trafo der Netz Leipzig GmbH. Im Fahrweg sowie in Teilen der BE-Flächen sind neue Be- und Entwässerungsanlagen eingebaut. Siehe dazu Spartenpläne. Diese Flächen sind maximal mit Fahrzeugen der SLW 60 belastbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Siehe Baustellenverordnung.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Vor Einbau des Prallwandsockels wird durch den AN Sportboden der Bodenbelag hergestellt. Erst dann kann durch den AN Prallwand der Prallwandsockel hergestellt werden.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und parallel verlaufender Bauvorhaben im Gelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

Großtransporte mit Beeinträchtigung und /oder Sperrungsnotwendigkeit der Zufahrten sind mit dem AG und der OÜ rechtzeitig, das heißt mind. 14 Tage vor dem Ereignis, abzustimmen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Direkt nach der Beauftragung sind die Planungen für die Prallwand und ihr Bestandteile zu erstellen und zum Zwischentermin vorzulegen.

Nach Freigabe der Werk- und Montageplanung sind alle Komponenten zu bestellen und zu fertigen sowie anzuliefern. Nach erfolgter Lieferung, sind, unter Absprache mit den tangierenden Gewerken, alle Bestandteile der Prallwand zu montieren.

Die vertraglichen Termine, insbesondere die Zwischentermine für die einzelnen Arbeits-/ Montageabschnitte sind den besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Fassaden beider Gebäudeteile sind außen und in den Innenhöfen voll eingerüstet. Es steht für den Gebäudeteil 1 auf der Nord- und Südseite jeweils ein Bauaufzug und am Gebäudeteil 2 auf der Südseite ein Bauaufzug mit einer Tragfähigkeit von 1500 kg und einer Größe von ca. 1,5 x 3,0 m (L x B) zur Verfügung. Diese Aufzüge stehen sämtlichen AN für Transportleistungen zur Verfügung. Der Nutzungszeiträume sind mit der OÜ 1 Woche vor Inanspruchnahme abzustimmen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe SiGe-Plan.

0.2.4 Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Bei der Ausführung der jeweiligen Leistungen sind die gesetzlichen sowie berufsgenossenschaftlichen Vorgaben einzuhalten.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Anfallender Abfall aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Die ggf. über die Fassadengerüste hinausgehend, siehe Punkt 0.2.2, erforderlichen Gerüste für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen sind vom AN selbst mitzubringen.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Der AG stellt Sanitärcontainer (WCs und Waschmöglichkeiten) zur allgemeinen Benutzung für bis zu 50 Beschäftigte an zentraler Stelle zur Verfügung (BE-Plan).

Aufenthalts- und Lagerräume, die leicht verschließbar sind, stellt der AG nicht zur Verfügung.

Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Hebezeuge selbst zu stellen und kalkulatorisch zu berücksichtigen. Firmenwerbung an Gebäuden, Bauzäunen und/oder Gerüsten ist nicht gestattet.

Die Lagerung von großen Mengen Materials ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle nur bedingt möglich.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und/oder einzubauende Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen dessen Zustimmung.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (z. B. Zustimmung im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Für die einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile sind rechtzeitig vor Ausführung alle Produktnachweise, sowie Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

Alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen ausgebauten Stoffe und Materialien gehen in das Eigentum des AN über, insofern nicht anders beschrieben (z. B. Bodenaushub für Wiederverfüllung). Außergewöhnliche Funde (z. B. Kampfmittel, archäologische Funde, Funde von mutmaßlich ideellem oder monetärem Wert) sind dem AG unverzüglich zu melden.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe jeweilige Positionsbeschreibung.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Vom Auftraggeber werden keine Stoffe, Bauteile oder Bauelemente zur Leistungserbringung zur Verfügung gestellt.

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Der Auftraggeber übernimmt keine der Leistungen und stellt keine Arbeitskräfte zur Verfügung.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer zu erbringen.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.

Die Funktionsprüfung und Abnahme ist gemeinsam mit dem AN ELT und dem AN Gebäudeautomation sowie ggf. erforderlichen externen Sachverständigen durchzuführen. Diese Prüfungen und Abnahmen können an jeweils unterschiedlichen Tagen stattfinden und sich über mehrere Tage erstrecken. Dies ist, wenn keine gesonderte Position aufgeführt ist, eigenständig in die jeweilige Position, in der dies notwendig ist, einzukalkulieren.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Siehe Positionsbeschreibungen.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu bestätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben.

Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem
- Positionsmenge gesamt Soll,



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

- Positionsmenge Gesamt Ist
 - Positionsmengenzuwachs
- zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne / Grundrisse / Schnitte / Detailpläne / Skizzen und/ oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Fertigung, Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

- Demontage / Rückbau einschl. Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert).

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebenen/ vorgeschlagenen Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit anderen bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter, der Deutsch mindestens in der Kompetenzstufe B2 beherrscht oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung mit gleicher Sprachkompetenz vorgeschrieben. Die Bauanlaufberatung für den AN findet bis spätestens 14 Tage nach Auftragserteilung statt.

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR und Planplattform Conclude zu nutzen. Diese steht dem AN - nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse vor dem Bauanlaufgespräch ab. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen/Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z. B. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen.

Die Montagen müssen flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

3. AUSFÜHRUNGSTAKTE

Sämtliche Innenausbauarbeiten müssen in dem ca. 25.000 m² Bruttogeschossfläche (BGF) umfassenden Gebäude in einem Zeitraum von insgesamt ca. 18 Monaten erbracht werden und baulich fertig gestellt sein.

Es schließt sich ein viermonatiger Zeitraum für Inbetriebnahmen und Probetrieb an.

Zur Strukturierung des Bauablaufs wurde das gesamte Bauvolumen in 9 Ebenenabschnitte mit je 2.500 bis 3.000 m² BGF unterteilt.

Die Ausbauarbeiten eines jeden Abschnitts sind in 14 Takte unterteilt. Ein jeder Takt dauert 4 Kalenderwochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel wenn zutreffend).

Die getakteten Abläufe starten in den 9 Ebenenabschnitten mit einem Versatz von jeweils 4 Wochen.

Zusätzlich zu den Ebenenabschnitten bilden die Technikzentralen im UG und Dach sowie die Treppenträume eigene Teilabschnitte, die parallel zu den Ebenenabschnitten bearbeitet werden müssen.

Alle Leistungen, die gemäß als Anlage beiliegendem Terminkonzept Ausbauarbeiten innerhalb eines Ebenenabschnitts zu erbringen sind, müssen innerhalb eines Taktes von 4 Wochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel, wenn zutreffend) fertiggestellt werden. Die Wochen gemäß Anlage Taktplan sind keine Kalenderwochen.

Die Leistungen Prallwand im UG sind in dem Takt 09 - UK-Prallwand, in den Takten 10, 11 - Prallwand, inkl. Türen und Toren und dem Takt 14 - Sockel, und Restleistung zu erbringen.

Bauablaufkonzept Ausbauarbeiten

Siehe Anlagen:

- 250109_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Übersicht
- 250115_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Inhalt



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

4. PLANUNGEN DES AN

Ausführungspläne/ Änderungen / Freigaben:

Alle dem AN zur Verfügung gestellten Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG rechtzeitig zu übergeben. Die Ausführung nach diesen Unterlagen hat erst nach Freigabe durch den Planer/ Architekten zu erfolgen.

Planvorlage:

Der Auftragnehmer ist voll verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen. Im Wesentlichen werden Maße, Dimensionen, Aussparungen, Verbindungen, Materialwahl geprüft.

Vor Einreichung der Werkstatt- und Montageplänen ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufzeiten, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt. Dieser Plan ist 7 Tage nach Leistungsabruf vorzulegen.

Die zu prüfenden Unterlagen sind nach Erfordernis dem Prüfstatiker selbstständig in vollem Umfang rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Die Prüfdauer des Prüfstatikers und des AG ist mit ca. 3 Wochen zu berücksichtigen. Die Freigabe der Werkstatt- und Montageplanung erfolgt mit dem Vermerk "Zur Ausführung freigegeben". Erst mit diesem Vermerk darf mit der Fertigung begonnen werden. Kosten die durch Änderungen bei einem verfrühten Beginn, ohne die ausdrückliche Planungsfreigabe, auftreten, gehen zu Lasten des AN.

Im Rahmen der Schlussdokumentation ist die gesamte Werkstatt- und Montageplanung dem AG zu übergeben. Alle mit der Werkstatt- und Revisionsplanung entstehenden Kosten sind in die EP einzukalkulieren, sofern keine Leistungspositionen hierfür vorgesehen sind.

Planprüfung / Wiedervorlagen:

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche beim zuständigen Planer, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet. Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind Material und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Die Horizontal- und Vertikalschnitte müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.

Details sind in den Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitten zu markieren.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen.

Sollten durch den AG im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus etwaig resultierende Folgekosten wie bspw. Rückbau und Fehlproduktionen zu Lasten des Auftragnehmers.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

5. PLANUNGEN DES AG

Leistungsbestandteil des AG's ist die Bereitstellung der Planunterlagen 1 mal in Papierform und digital im PDF-Format zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Planindizes. Die Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind durch den AN direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen oder eigenständig zu erstellen. Subunternehmer des AN's erhalten die Plandateien oder Papierpläne durch den AN.

Spätestens zum Bauanlaufgespräch erhält der AN die für die Erstellung der eigenen Werk- und Montageplanung notwendigen und zur Ausführung freigegebenen Ausführungspläne.

Grundlage der zu erbringenden Leistungen und der Planungen des AN bilden:

- die Ausführungszeichnungen des Objektplaners,
- die Werkstatt- und Montageplanungen des AN,
- ggf. ergänzende Pläne beteiligter Fachplaner (z. B. Blitzschutz, Elektro-Leerrohre, Lüftung etc.),
- und eventuelle Werkstatt- und Montageplanungen von tangierenden Gewerken.

Die Koordination der übergebenen Ausführungsgrundlagen und die weitere Verwendung z. B. für die Arbeitsvorbereitung der eigenen Leistung, ist allein Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das gleiche gilt für Alternativausführungen des AN's zu geplanten Lösungen des AG's.

Vom AN sind alle Planungsleistungen / Nachweise zu erbringen, die über die vom AG zur Verfügung gestellten hinausgehen, insbesondere:

- Werkstattzeichnungen und Detailnachweise sowie statische Berechnungen,
- Planungen und Berechnungen für alle vom AN angebotenen alternativen Lösungen gemäß Leistungsbild der HOAI inklusive der Übernahme der Kosten aller daraus resultierenden Prüfungen und Genehmigungen.

Vor Ausführung werden durch den AG 4 Gebäudeachsen (je Gebäudeteil und Etage 2) in Abstimmung mit dem AN gekennzeichnet. Weitere ggf. erforderliche Achsen sind durch den AN selbst für seine Leistungen anzulegen.

Zu dem werden pro Gebäudeteil und Etage Meterrisse in den Treppenhäusern, ab dem 1. Obergeschoss an jedem WC-Riegel sowie in den Technikzentralen auf dem Dach durch den AG für die Bauausführung zur Verfügung gestellt. Der Verzug von diesen an die entsprechenden Stellen ist durch den AN selbstständig durchzuführen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

6. LEITBESCHREIBUNG PRALLWAND - ALLGEMEIN

Leistungsumfang

Herzustellen sind die umlaufenden Prallwände als nachgiebige Wandverkleidungen für eine 2-Feld-Sporthalle.

Die Prallschutzwände sind als vollständige Leistung auszuführen, einschl. aller umlaufenden Anschlüsse, Unterkonstruktionen, erforderl. Zuschnitte und Befestigungsmittel.

Zum Leistungsumfang gehören auch alle in die Prallwände zu integrierenden Bauteile wie Fenster, Türen, Tore, Revisionsklappen, Nischenklappen, Ausschnitte für Schalter und Dosen, usw., einschl. aller erforderl. Unterkonstruktionen, sowie aller erforderl. Bänder, Beschläge, Bedienelemente, etc.

Grundsätzlich ist durch den AN eine vollständige gebrauchsfertige Leistung zu erbringen. Zum geforderten Umfang gehören das Liefern von sämtlichen notwendigen Materialien und Bauteilen, das Zusammenfügen zum fertigen Produkt, einschl. der Anlieferung und Transport zum Verwendungsort, sowie die örtliche Montage in gebrauchsfertigem Zustand, einschl. aller geforderten Prüfzeugnissen und Nachweise.

Die Fertigung erfolgt objektbezogen nach eigenem örtlichen Aufmaß, d.h. der AN ist verpflichtet, sämtliche Maße vor Fertigungsbeginn / Arbeitsbeginn eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Festgestellte Maßabweichungen sind vor Arbeitsbeginn mit der OÜ verbindlich zu klären.

Die einzelnen Wandabwicklungen sind jeweils als eine Einheit, einschl. aller Einbauten, absolut lot- und fluchtgerecht herzustellen. Die Elementteilung, Art und Form der Verkleidungen sind individuell mit dem AG und Architekten abzustimmen, auf Grundlage der vom Architekten vorgeschlagenen Aufteilung.

Alle Stahlteile sind mit Fertiganstrich im Farbton RAL 7021 - schwarzgrau und alle Holzteile mit Bläuesperrgrundierung zu versehen.

Vor Abnahme sind sämtliche Oberflächen und Vertiefungen von jeglichen Verschmutzungen zu reinigen. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen.

Kraftabbau

Das System der herzustellenden Prallschutzwände muss die Stoßkraft der auf die Oberfläche auftretenden Körper gegenüber einer starren Wand reduzieren, so dass die Verletzungsgefahr erheblich gemindert wird.

Die für die Ausführung der Leistungen geltende DIN 18032 - "Anforderungen und Prüfungen für den Bau und die Ausstattung von Sporthallen" regelt die Anforderungen an bestimmte schutzfunktionelle und technische Eigenschaften der Prallschutzwandsysteme von Sporthallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung, und legt deren Prüfung fest.

Insbesondere zu beachten sind:

Teil 3 - "Prüfungen der Ballwurfsicherheit" und

Teil 7 - "Prallschutzwandsysteme; Anforderungen, Prüfungen".

Das auszuführende Prallwandsystem ist flächenelastisch mit biegesteifer Oberfläche auszuführen. Bei punktförmiger Belastung muss die Oberfläche großflächig nachgeben.

Diese Anforderungen gelten für das gesamte Prallwand-System einschl. aller Einbauten wie Türen, Tore, Glasausschnitte in Türen, Fenster, Nischenklappen, Revisionsklappen usw.

Der AG wird die Ballwurfsicherheit von einem unabhängigen Dritten (Prüfinstitut) vor Abnahme überprüfen lassen. Der AN hat hierfür alle erforderl. Unterlagen dem AG bzw. dem vom AG beauftragtem Prüfinstitut unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Das Prüfergebnis geht in die Bewertung der Abnahmefähigkeit nach VOB ein.

Der AG lässt eine Halle auf die Einhaltung der geforderten Prallschutz- und Ballwurfsicherheit überprüfen.

Toleranzen

Die Rohbauwände aus Stahlbeton sind mind. mit einer Toleranz entspr. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 5 erstellt. Der AN muss davon ausgehen, dass die Grenzmaße, Winkeltoleranzen und Ebenheitstoleranzen des Untergrundes entsprechend DIN 18202 voll ausgeschöpft sein können. Den Ausgleich dieser zulässigen Toleranzen zu seinen eigenen zulässigen Toleranzen hat der AN innerhalb des eigenen Systemaufbaues zu realisieren.

Alle erforderlichen Einmessungen gehören zum Leistungsumfang und sind einzukalkulieren.

Die geforderte Prallwandtiefe beträgt 150 mm, diese ist nicht zu überschreiten. Eventuell erforderliche Ausgleichsmaßnahmen



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

sind zu Lasten der geforderten Prallwandtiefe durchzuführen, d. h. die Wand ist an den entsprechenden Stellen weniger tief herzustellen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

7. LEITBESCHREIBUNG WANDVERKLEIDUNGEN HOLZPRALLWAND

Allgemein

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen beinhalten eine fachgerechte Ausführung der flächenelastischen Sporthallen-Innenwandverkleidungen. Grundlage bilden alle gesetzlichen Vorschriften und die Leitbeschreibungen, Vorbemerkungen und Vertragsbedingungen.

Die Unterkonstruktion muss zwingend aus nicht-brennbaren Baustoffen bestehen. Hier werden daher alternativlos elastisch gelagerte Stahlprofile mit einer Mindestwandstärke von 1,5 mm gefordert. Trockenbauprofile werden aus Gründen der Dauerhaftigkeit und der dynamischen Beanspruchung als nicht gleichwertig ausgeschlossen.

Die Wandverkleidungen und Einbauteile sind als oberflächenfertige Prallwände mit > 60% Kraftabbau (Gesamthöhe) und mit ballwurfsicheren Eigenschaften auszuführen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung vorzulegen.

Die Nachgiebigkeit der Wandverkleidung soll zwingend über Druckfedern aus Stahl erreicht werden. Der Einsatz von punktelastischen Elastikmaterialien (Kunststoff) oder ähnliches wird ausgeschlossen.

Ebenso sind Prospekte, Produktdatenblätter bzw. Produktinformationen des angebotenen Systems im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung mit vorzulegen, aus denen die Eigenschaften, Materialien und Ausführungen eindeutig hervorgehen und die eine Beurteilung der Qualitäten durch den AG bzw. Architekten zulassen.

Für prallwandintegrierte Ausbauelemente sind gesonderte Prüfzeugnisse erforderlich. Auch hier sind Prospekte, Produktdatenblätter bzw. Produktinformationen zum Nachweis der geforderten Qualitäten auf Aufforderung vorzulegen.

Eine geeignete Montagetechnik zur Befestigung der Tragkonstruktion hat der Bieter eigenverantwortlich zu wählen. Der Befestigungsgrund ist Stahlbeton.

Einbau

Der Einbau der Wandpaneele beginnt mittig, bezogen auf die Achse der Einbauelemente, gemäß beiliegenden Planunterlagen, wie Wandansichten. Der Übergang zum nächsten Einbauelement ist fließend mit unterschiedlicher Leistenbreite (Passleisten) auszuführen.

Die Paneele sind so auf die Achsen der Einbauelemente auszurichten, dass möglichst wenige Passleisten angefertigt werden müssen.

Bei der Montage der Unterkonstruktion auf den Rohbauwänden sind die bauseits vorhandenen Elektrokanäle zu beachten. Ggf ist die Unterkonstruktion der Prallwände auszusparen oder anzupassen. Dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Fugen über 8 mm, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen aus Verletzungsgründen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden.

Akustische Anforderungen

Folgende akustische Mindesteigenschaften sind durch entsprechende Hinterlegung der Elemente mit nichtbrennbaren Dämmmaterial aus Mineralwolle, 40mm, gemäß Prüfbericht auszuführen.

Bewerteter Schallabsorptionsgrad nach ISO 11654: $\alpha_w = 0,60$ (LM)
Schallabsorberklasse C

Auf Verlangen ist ein Prüfzeugnis vorzulegen, aus dem die α_p -Werte für verschiedene Frequenzen erkennbar sind.

Oberflächen

Alle Holzteile sind mit kratzfestem und UV-beständigem Lack mit 1% Weißanteil zu lackieren.

Die Fertigbeschichtung aller sichtbaren Stahlteile in RAL-Farbtone 7021 gehört zum Leistungsumfang des AN's und ist in die Preise einzukalkulieren.

Alle Kanten innerhalb der Wandbekleidungen, einschl. Verleistungen, Nischenbekleidungen, Sockel- und Abrollbretter sind abzufasen. Berührbare Außenkanten und Ecken sind mind. im Radius 10 mm abzurunden. Offene Fugen müssen kleiner 8 mm bzw. größer 25 mm sein. Die Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften für Schulen und Sportstätten sind zwingend einzuhalten.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

8. LEITBESCHREIBUNG EINBAUELEMENTE

Allgemein

Grundsätzlich sind alle Einbauelemente flächenbündig in die Sporthallenwandverkleidung einzubauen. Beschläge und Bänder dürfen auf der Hallenseite nicht aus der Fläche hervorstehen.

Die Verkleidung der Türen, Tore, Klappen usw. muss aus dem gleichen Material erfolgen wie die übrigen Wandflächen. Unterkonstruktionen für Einbauelemente sind in Vorwandmontage vorzumontieren.

Die Prallschutzverkleidung auf den Einbauelementen ist wie die Wandfläche mit flächenelastischen Kraftabbau herzustellen. Ebenso müssen die Fenster und die Verglasungen in den Türen diese Anforderungen erfüllen. Alle Einbauteile müssen die gleichen Eigenschaften wie die Wandverkleidungen als oberflächenfertige Prallwände erfüllen.

Die angegebenen Rohbaumaße für Türen, Tore und Fenster verstehen sich in der Breite zwischen den Rohbauleibungen und in der Höhe von OK FFB bis UK Sturz. Die Rohbaumaße sind vor Ort durch den AN zu prüfen.

Aufmaßregeln:

- Alle Ausschnitte und Öffnungen in der Wandverkleidung bis 2,50 m² werden bei der Prallwandverkleidung übermessen.
- Allen Türen und Toren über 2,50 m² sind bei der Wandverkleidung abzuziehen. Die Prallwandverkleidung ist direkt bei dem Einbauelement einzukalkulieren.

Brand- und Rauchschutzabschlüsse in Sporthallen müssen sowohl die brandschutztechnischen Anforderungen als auch die Unfallschutzbestimmungen erfüllen.

Die Geräteraum-Tore müssen mind. folgende Bedingungen erfüllen

Torblätter aus verwindungsfrei verschweißtem Stahlrechteckrohr in den statisch erforderlichen Abmessungen, Rohrquerschnitt der Außenrahmen mind. 60/40/2. Blendrahmen in verleimter Holzkonstruktion.

Die Tore müssen einen gleichmäßigen Lauf aufweisen und leicht zu bedienen sein.

Die Tore müssen über TÜV-geprüfte Absturzsicherungen für den Fall des Versagens eines oder mehrerer Tragmittel verfügen. Systeme, die auf Verklemmen oder Verkanten basieren oder mit Hilfe eines zweiten, mitlaufenden Stahlseiles arbeiten, sind nicht zugelassen.

Die Tore müssen der DIN EN 13241-1 entsprechen.

Der Prüfbericht über die Erstprüfung der Tore durch eine anerkannte Prüfstelle ist auf Aufforderung unverzüglich vorzulegen.

Die Tore müssen jederzeit vom Geräteraum aus zu öffnen sein.

Die senkrechte Führung der Tore muss so erfolgen, dass die Tore weder beim Öffnen noch im geöffneten Zustand in die Halle hineinragen können.

Die waagerechten Führungsschienen müssen durch den örtlichen Gegebenheiten angepasste Konstruktionen an der Geräteraumdecke abgehängt werden. Dabei ist der bauseits unter der Decke vorhandenen Lüftungskanal zu beachten.

Der Bewegungsmechanismus muss so konzipiert sein, dass Quetsch- und Scherstellen an diesem Mechanismus sowie an der oberen und unteren Torkante vermieden werden.

Der Abstand zwischen Fußboden und starrer Torunterkante muss min. 10 cm betragen. Diese Sicherheitsöffnung muss bis auf einen Zirkulationsspalt von 1 cm Höhe, wieder durch verformbares Weichmaterial, welches als formstabile Sicherheitspolsterleiste ausgebildet sein muss, verschlossen werden.

Der Verschluss der Tore erfolgt durch ein Stangenschloss mit Verriegelung nach oben. Die Verschlussstange ist federnd gelagert und muss beim Schließen der Tore automatisch einrasten.

Der Schließvorgang der Tore ist durch eine spezielle Dämpfungseinrichtung weich abzufangen, damit ein unkontrolliertes Zuschlagen bei unsachgemäßer Bedienung ausgeschlossen ist. Das Tor muss bereits 30 cm vor Erreichen der Endstellung abgebremst werden. Die Dämpfung muss bei hoher Schließgeschwindigkeit stark wirken und darf bei normaler Schließgeschwindigkeit das leichte Schließen der Tore nicht behindern.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

Die Bedienung von der Hallenseite aus erfolgt über einen versenkt liegenden, großformatigen Klappringmuschelgriff in Edelstahlausführung.

Die Gegengewichte sind über kugelgelagerte Seilrollen mit Stahldrahtseilen zu führen. Sie müssen allseitig mit melaminharzbeschichteten Spanplatten verkleidet sein. Außenecken sind z. B. durch stoßfeste Kunststoffeinfassprofile zu schützen.

Die Türen müssen mind. folgende Bedingungen erfüllen:

Wenn in den einzelnen Positionen gefordert sind die Türen als Sporthallen-Brandschutztüren, fh-rs - feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend, 1- und/ oder 2-flügelig, hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 18032, DIN 4102 und DIN 18095 auszuführen.

Es kommen nur Türen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zur Ausführung, ggf. auch Türen mit Zulassung im Einzelfall. Diese Zulassung muss in jedem Falle die zusätzliche hallenseitige Prallwandverkleidung mit einschließen. Ebenso muss die Unterkonstruktion zum Anschluss an den Rohbau durch diese Zulassung mit nachgewiesen werden. Diese Zulassung ist mit der Werkstatt- und Montageplanung vorzulegen. Die Türen sind mit der entsprechenden Plakette im Zürfalz zu versehen.

Falls Feuerschutzabschlüsse mit "Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Landesbaubehörde" angeboten werden, müssen die geforderten Unterlagen und Bescheinigungen für die Feuerschutztürkonstruktion vorgelegt werden. Der AN muss eine Erklärung der zuständigen obersten Landesbaubehörde vorlegen, aus der hervorgeht, dass speziell für dieses Objekt eine Zustimmung im Einzelfall verbindlich für die vom AN vorgesehene Gesamtkonstruktion, unter Berücksichtigung aller ausgeschriebenen Leistungen, erteilt wird, einschl. geplantem Gesamtwandvorbau, Prallwandaufbau, vorgesehene Türbeschlägen und Türflügelmaßen sowie evtl. Glasausschnitte innerhalb der Türkonstruktionen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Beibringung der Zustimmung im Einzelfall inkl. aller notwendigen Unterlagen und Bescheinigungen Sache des Auftragnehmers ist. Sämtliche hierfür anfallenden Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Türblatt und Blendrahmen mit 3-seitig umlaufender Falz- und Lippendichtung.

Beschläge 1-flg. Türen:

Flügel mit 3 Stück schweren Konstruktionsbändern, mit Druckkugellager, mit schwerem Einsteckschloss, PZ vorgerichtet, hallenseitig Turnhallen-Muscheldrucker in versenkt liegender Schildausführung, Edelstahl, PZ gelocht, flurseitig mit Drückergarnitur in abgebogener Form, Edelstahl, mit Drucker- und PZ-Rosette.

Beschläge 2-flg. Türen:

Jeder Flügel mit 3 Stück schweren Konstruktionsbändern, mit Druckkugellager, Gehflügel mit schwerem Einsteckschloss, PZ vorgerichtet, hallenseitig Turnhallen-Muscheldrucker in versenkt liegender Schildausführung, Edelstahl, PZ gelocht, flurseitig mit Drückergarnitur in abgebogener Form, Edelstahl, mit Drucker- und PZ-Rosette. Standflügel mit verdeckt liegendem Kantriegel mit Klapphebel verdeckt im Falz liegend, verzinkt, doppelseitig wirkend, Betätigung erst nach Öffnen des Gehflügels möglich.

Bänder

- Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4 (sehr starker Gebrauch),
- Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14,
- Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4,
- Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8.

Einsteckschlösser

- Feuerschutzzeignung nach DIN 4102,
- Gebrauchskategorie 3, DIN EN 179,
- Schlossklasse 4 nach DIN 18251,
- Gebrauchskategorie 3 nach DIN EN 12209:
- Zugelassen für Notausgangsverschlüsse gem. DIN EN 179, Panikfunktion "D"

Drückergarnitur



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

- Benutzungskategorie Klasse 4 nach DIN 1906,
- Oberfläche: fein matt, hohe Korrosionsbeständigkeit, mind. Klasse 5,
- Zugelassen für Notausgangverschlüsse gem. DIN EN 179, Panikfunktion "D"

Die Türen öffnen grundsätzlich zur Hallengegenseite.

Die Fuge zwischen Blockzarge der Tür und Rohbau auf der Hallengegenseite ist mit dauerelastischer Fugenmasse zu verschließen. Ggf. ist eine Hinterfüllung der Fuge erforderlich.

Brandabschottung im Bodenbereich (bauseits): Der Estrich wird so abgestellt, dass er flächenbündig mit der geschlossenen Tür hallenseitig abschließt. Fußbodenbelag Betonwerkstein im Mörtelbett.

Bei der Herstellung der Türen ist zu beachten, dass die hallenseitige Verblendung von Blendrahmen und Türflügeln absolut eben und flächenbündig sein muss. Ebenso sind die Anforderungen in Bezug auf Ballwurfsicherheit vollständig zu erfüllen. Oberfläche der Türen ist bündig zu Oberfläche der Prallwandverkleidung herzustellen.

Sämtliche Kabelführungen, wie z. B. für Schließer, sind verdeckt liegend zu den entsprechenden Punkten zu führen. Entsprechend notwendige Bohrungen und Fräsungen sind einzukalkulieren.

Türflügelverkleidung auf der Hallen-Gegenseite mit HPL-verkleideter Spanplatte. HPL Türblatt Flur: NCS oder RAL / ähnlich Basaltgrau.

Die Fenster müssen mind. folgende Bedingungen erfüllen:

Fensterelemente hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 18032 für Sporthallen. Rahmen je nach Konstruktion aus Rechteckprofilrohr, Anschlagprofilrohr.

Fenster zur Hallenseite mit Festverglasung, mind. 8 mm dickes ballwurfsicheres Einscheibensicherheitsglas (ESG), trocken eingesetzt mit elastischen Glashalteprofilen. Das Glas muss raumseitig durch Metallglasleisten eingefasst sein.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen aus Verletzungsgründen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden

Die Montage der Elemente erfolgt stumpf zwischen den Leibungen bzw. entsprechend dem bauseitigen Wandvorbau in Prallwandebene an stabilen geeigneten Stahlwinkeln oder ähnlichem, welche ausschließlich durch Spreizdübel und starken Schrauben mit dem Beton verbunden werden. Die Befestigung an Stahlprofilen hat durch verschweißen oder verschrauben zu erfolgen. Die Befestigung durch Schussapparate ist nicht gestattet. Oberfläche der Fenster bündig zu Oberfläche der Prallwandverkleidung.

Fenster auf der Hallenseite sichtbar, federnd gelagert durch Elastik-Druckfederelemente.

Die Fuge zwischen Fensterelement und Rohbau auf der Hallengegenseite ist mit dauerelastischer Fugenmasse zu verschließen. Ggf. ist eine Hinterfüllung der Fuge erforderlich.

Angebot

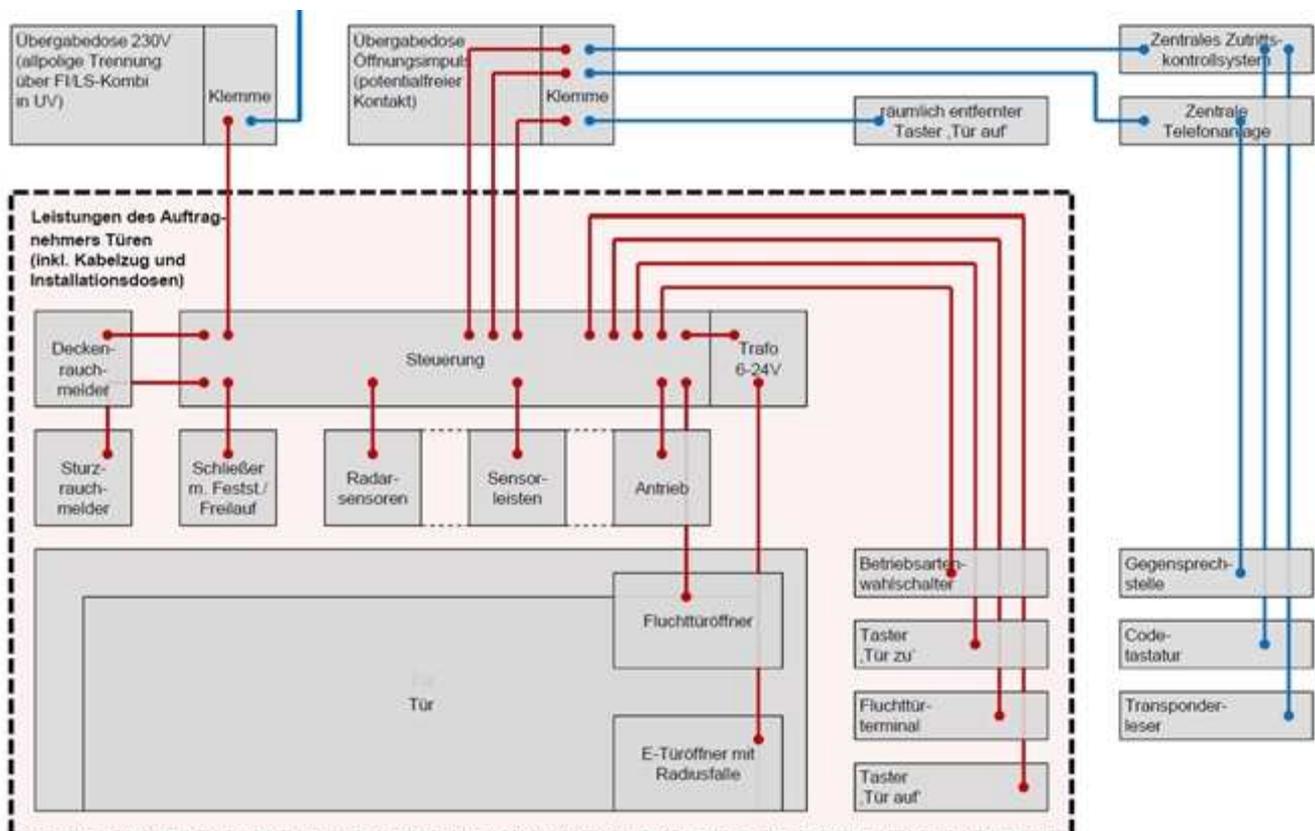
Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

9. LEITBESCHREIBUNG ELEKTROARBEITEN

Wenn elektrische oder elektronische Komponenten gefordert sind, gilt

- für diese Komponenten die ATV DIN 18382.
- diese Türen werden als funktionfähige Einheit inkl. aller erforderlichen mechanischen, elektrischen, elektronischen und elektromechanischen Komponenten vom AN erstellt. Die Schnittstellen bilden eine Übergabedose 230V und, wenn erforderlich, Übergabedose(n) für die Übergabe externer Öffnungsimpulse.

Diese Systematik ist in folgender Abbildung dargestellt.



Alle innerhalb des rot hinterlegten Rahmens dargestellten Komponenten einschließlich der notwendigen Elektroinstallationsdosen und Verkabelungen (rot dargestellt) sind Leistungsbestandteil des AN. Die Installationen werden i.d.R. in Metallständerwänden oder in Unterputzmontage in massiven Wänden ausgeführt. Für die Steuer- und Bedienkomponenten erforderliche Kabel sind mit maximal 5m Länge anzunehmen und in die Positionen einzukalkulieren. Ebenso sind erforderliche Unterputzinstallationsdosen und sämtliches erforderliches Kleinmaterial wie Klemmen, Hülsen, Kabelbinder, Schellen und dergleichen einzukalkulieren. Für Stemm-, Schlitz- und Bohrarbeiten sind gesonderte Positionen ausgeschrieben.

Wenn UP-Verkabelung in Beton-Massivwänden mit Sichtbetonanforderung, dann liegen Leerohre bereits in den Wänden.

Die Übergabedosen werden durch Gewerk Elektro montiert, das Aufkleben der rot dargestellten Kabel in die Übergabedosen erfolgt durch den AN.

Die Funktionsprüfung und Abnahme ist gemeinsam mit dem AN ELT und ggf. erforderlichen externen Sachverständigen durchzuführen.

Kabelübergänge:



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

Erforderliche Kabelübergänge zwischen Türrahmen und -blatt sind durch den Auftragnehmer zu liefern und im Falz verdeckt liegend einzubauen. Es sind zerstörungsfrei trennbare Kabelübergänge zu verwenden. Ein Kasten zur sicheren Aufnahme der Kabelspirale ist in das Rahmenprofil zu integrieren. Außen auf das Türblatt oder den -rahmen aufgesetzte Kabelübergänge sind unzulässig.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3480	Prallwand

10. BENÖTIGTE UNTERLAGEN ZUR ABNAHME / ÜBERGABE

Vor Abnahme sind die vollständigen Dokumentationsunterlagen, im Besonderen vorzulegen:

- DIBT Zulassungsbescheid,
- Fachunternehmerbescheinigung,
- Abnahme (1. Inbetriebnahme Bescheinigung),
- Betriebsanleitung,
- Garantieerklärung,
- Angebot für Wartungsvertrag,
- Übereinstimmungs- / Konformitätserklärung.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	Übergeordnetes			
1.1	Allgemeines			
1.1.1	Baustelleneinrichtung nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben Baustelleneinrichtung gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Berufsgenossenschaft, mit Aufenthalts- und Lagerräume gem. Arbeitsstättenrichtlinie, für die eigenen Leistungen aufbauen, vorhalten und rückstandsfrei Abbauen. Sanitärräume (Sanitärcontainer) werden bauseits zur Verfügung gestellt!	1,000 psch	.....	.....
1.1.2	Standgerüst fahrbar Standgerüst fahrbar oder fahrbare Arbeitsbühne, unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften aufstellen, vorhalten für die eigenen Arbeiten, nach Beendigung dieser wieder abbauen und abfahren. Arbeitshöhe: bis 3,00 m.	1,000 psch	.....	.....
<u>Summe</u>	1.1 Allgemeines			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1.2 Planungen und Unterlagen

1.2.1 Werkstattplanung / Genehmigungsplanung / statische Berechnungen

Erstellen der gesamten Werkstatt- und Genehmigungsplanung sowie eventuell erforderlicher statischer Berechnungen, für das gesamte Prallschutzwandsystem inkl. Türen, Tore, Fenster, Nischenklappen, Einbauelemente etc., in 2-facher Ausführung als Papier und digital als pdf, zur Vorlage und Bestätigung beim AG/ Architekten sowie ggf. Prüfstatiker, gemäß Regelung der VOB/C und unter Einhaltung der Vorgaben gemäß "PLANUNGEN DES AN", In Ergänzung bzw. Konkretisierung der gültigen VOB/C. Zu dem ist die Tür- und Fensterliste zu übernehmen und Fortzuschreiben. Diese wird im Dateiformat xlsx übergeben und ist nach Abschluss auch in diesem wieder zu übergeben.

Planvorlage:
 Übersichtspläne / Positionspläne 1:50,
 Teilansichten / Teilschnitt je Fenstertyp / Türtyp 1:20 (Planformat A3),
 Teilansichten / Teilschnitt Prallwandtyp mit Unterkonstruktion, Anschlussdetails 1:2 (Planformat A3),
 Details von Nischenklappen, Revisionklappen, Steckdosen u.a. Einbauten 1:2 (Planformat A3),

Alle erforderlichen Nachweise, insbesondere Brandschutz, Schallschutz und Aufprallschutz sowie Prüfzeugnisse, Produktdatenblätter und Nachweise.

Alle durch den AN herzustellenden, zu liefernden und einzubauenden Elemente sind durch den AN darzustellen.

1,000 psch

1.2.2 Teilnahme an der Sachverständigenabnahme

Teilnahme einer fachkundigen und vom AN befähigten Person an der Sachverständigenabnahme und Inbetriebnahme der Türen mit Feststellanlage. Kalkulation als Tagesleistung mit An- und Abfahrt und Vor- und Nachbereitung für alle Türen zusammen.

1,000 psch



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
1.2.3	Nutzereinweisung in die Bedienung der Türanlagen Einweisung der Nutzer in die Funktion und Bedienung der Türanlagen. Kalkulation als Tagesleistung mit An- und Abfahrt inkl. Vor- und Nachbereitung, für alle Türanlagen zusammen, inkl. Erstellung eines Einweisungsprotokolls.	1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	1.2 Planungen und Unterlagen				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

1.3 Übergeordnetes Sonstiges

1.3.1 Bauzeitenplan

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan, in dem die Werkstatt- und Montageplanungsphasen (Erstellung, Prüfung und Fertigstellung), Ausführungsabschnitte und die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte enthalten sein müssen. Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine und des Taktplans zu erstellen. Eine Fortschreibung erfolgt über die Dauer der Bauzeit bei Notwendigkeit, mindestens jedoch monatlich.

Im Bauzeitenplan müssen zudem alle Planungs-, Freigabe- sowie Korrekturfristen, Prüfzeiträume für statische Nachweise, Bestell- und Fertigungsphasen abgebildet sein. Bestandteil des Bauzeitenplanes ist die Ausweisung eines Zahlplanes. (siehe dazu auch Vorgaben unter PLANUNGEN DES AN).

Prüfzeiträume gem. Angaben Werkstatt- und Montageplanungen des AN.

Vorlage des ersten Bauzeitenplanes digital (MS-Project und als pdf) zur Genehmigung des AG.

Format der Fortschreibungen wie vor.

Der 1. Bauzeitenplan ist spätestens 14 Tage nach Aufforderung Leistungsbeginn dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

1,000 psch

1.3.2 Bautagesberichte

Erstellen von Bautagesberichten als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschritts, als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich, in Papierform, dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt erstellt werden:

- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
- erfassen der ausgeführten Arbeiten,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Materiallieferungen,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
- Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
- soweit erforderlich, erfassen wichtiger Punkte für die kalkulatorische Beurteilung von Einheitspreisen,
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung, oder Verweis



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	<ul style="list-style-type: none"> auf die entsprechenden Dokumente, - Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer, - Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B, - mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer, - Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge, - Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel, - mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse, - Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen. 	1,000	psch	.....	.....

1.3.3

Dokumentationsunterlagen

Erstellen einer vollständigen technischen Gewerkeokumentation gemäß Vorgabe Dokumentations-Richtlinie für sämtliche erbrachte Leistungen. Übergabe an den AG spätestens 12 Werktagen vor der Abnahme.

Vor Einreichung der vollumfänglichen Dokumentation hat eine Übergabe in digitaler Form zur Vorabprüfung an die OÜ zu erfolgen. Für die Prüfung ist eine Frist von 12 Werktagen zu berücksichtigen. Eventuelle Überarbeitungen haben innerhalb von 6 Werktagen zu erfolgen.

Übergabe der Dokumentationsunterlagen 2-fach (1x Bauunterhalt, 1x Nutzer), mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig. 2-fach als Datenträger (CD) mit separatem Inhaltsverzeichnis, Datenformat PDF und ggf. als DWG/DXF.

Auf Anweisung der OÜ sind die Unterlagen für Elementen die durch einen externen Sachverständigen geprüft werden, wie brandschutzrelevante Türen und Fenster, vorab vorzulegen.

Vollständige Dokumentationsunterlagen, im Besonderen.:

- Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie),
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung,
- Bautagesberichte im Original,
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen / Nachweise im Original (wenn durchgeführt),
- angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur 1. Ausfertigung),
- Produktbenennungen / Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen),
- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen (wenn erforderlich),
- allg. Zulassungen (allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), Zustimmung im Einzelfall (ZiE)) von Baustoffen und Bauelementen, im Besonderen für Brand- und Rauchschutzelement (wenn angefallen),
- Sachverständigenprüfberichte (z.B. TÜV) (wenn angefallen),



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
	<ul style="list-style-type: none"> - Zertifikate, Nachweise Fachpersonal (z.B. Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten) (wenn angefallen), - Zulassungen von klassifizierten Baustoffen / Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen (wenn angefallen), - Prüfprotokolle sofern durchgeführt (wenn angefallen), - Zuordnung der Zulassungen zu den in den Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen), - Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als separater Position beauftragt), - Übergabe der finalen Tür- und Fensterliste im xlsx-Format. 	1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	1.3	Übergeordnetes Sonstiges			.....
<u>Summe</u>	<u>1</u>	<u>Übergeordnetes</u>			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	Prallwand				
2.1	Muster				
2.1.1	Musterpaneele liefern Musterpaneel in Größe 1,00 x 1,00 m, mit Originalfurnier und Oberfläche, mit Unterkonstruktion und Dämmung (vollständiger Prallwandaufbau muss dargestellt sein), herstellen und zur Freigabe beim Architekten vorlegen.	1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	2.1				.....
<u>Summe</u>	2				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	Sporthalle			
3.1	Abdichtung			
3.1.1	Vorbereiten des Untergrundes für Estrich Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, wie anhaftendem Mörtel und Graten gem. Pkt. 4.2.4. VOB/C DIN 18353, in Streifen, auf Bodenplatten und am Wandanschluss aus Beton, Ausführung z. B. Abstoßen und Abkehren mit Stahlbesen. Anfallende Stoffe sind zu entsorgen. Streifenbreite: 50 cm (20 cm Wand und 30 cm Boden). Ausführung auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung.	20,000 m2	.....	.....
3.1.2	Voranstrich, Bitumenbasis, in Streifen Voranstrich, für Bitumenbahn, auf Bitumenbasis, in Streifen. Oberfläche: senkrecht und waagrecht. Untergrund: Beton, Streifenbreite: 50 cm (20 cm Wand und 30 cm Boden).	68,000 m2	.....	.....
3.1.3	Polymerbitumenbahn, kaltselbstklebend, EB PYE ALV 0,9, 1-lagig, in Streifen Kaltselfklebende Polymerbitumenbahn, Estrichbahn, als Dampfsperre, vollflächig verklebt, Nähte verschweißt. Ausführung senkrecht und waagrecht. Bahnentyp: z. B. Elastomerbitumenbahn EB PYL ALV 0,9, Dampfdichtheit: sd-Wert >1500 m, Längs- und Querstoßüberlappungen nach Norm, Streifenbreite: 50 cm (20 cm Wand und 30 cm Boden).	68,000 m2	.....	.....
3.1.4	Polymerbitumenbahn, kaltselfklebend, EB PYE ALV 0,9, 1-lagig, in Türleibungen Führen der Bitumenbahn 20 cm in die Türleibungen. Ausführung als Mehraufwendungen für das Führen der Abdichtungsbahn in die Türleibungen und Abdichten der Ecken zwischen Hallen und Leibungsabdichtung.	18,000 St	.....	.....
Summe	3.1 Abdichtung			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

3.2 Prallwände

3.2.1 Elastische Prallwand-Unterkonstruktion

Unterkonstruktion aus Stahlprofilen, Lagerung über Druckfederelemente.
Als elastische Prallwand-Unterkonstruktion, Kraftabbau gemäß DIN 18032 und den Bestimmungen des BAGUV (SKB=4/5.85)

Höhe: 2800 mm, inkl. Sockel und Ballabrollbrett.
Tiefe Wandaufbau: 150 mm.

Mit Ausgleich der zulässigen Rohbautoleranzen. Untergrund Stahlbeton.

Einschl. aller erforderlichen Bohrarbeiten, Befestigungsmittel und Anschlüsse, lot- und fluchtgerecht liefern und fachgerecht montieren.

Stahlprofile der Prallwandunterkonstruktion entspr. angebotenen System und dessen Zulassung. Die Nachgiebigkeit ist über dauerhaft elastische Druckfederelemente zu erreichen. Der Einsatz von Elastikpads oder ähnlichem ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Befestigung der Verkleidung an Stahlprofilen, mind 1,5 mm stark, um dauerhafte Verformungsstabilität und dauerhafte Verschraubung der Paneele zu gewährleisten. Zusätzliche Holzleisten sind nicht zulässig.

Geforderter Kraftabbau von >= 60%.

Die Konstruktion muss nach DIN 18032 auf Ballwurfsicherheit geprüft sein. Die Eignungsprüfung ist durch ein Prüfzeugnis nachzuweisen.

331,000 m2

3.2.2 Akustikelemente aus Sperrholz, ballwurfsicher

Ballwurfsichere, werkseitig vorgefertigte Akustikelemente aus verdeckt befestigten Sperrholzlamellen (Multiplex) in Möbelqualität.
Stärke gemäß Prüfzeugnis jedoch mind. 18 mm.

Oberfläche mit Deckschicht aus Echtholz furnier Birke, in A-Qualität,
Oberflächenversieglung mit kratzfestem UV-Lack mit 1% Weißanteil lackiert.

Hinterlegt mit schwarzem Akustikvlies, siehe gesonderte Position.

Paneelverkleidung in normalentflammbarer Ausführung der Sperrholz-Trägerplatte.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	<p>Lamellenbreite: 40 mm, Fugenbreite : 5 mm, Elementhöhe: bis 2700 mm, ungeteilt Elementbreite herstellerabhängig frei wählbar, jedoch mind. 625 mm, Kanten der Lamellen: Fase 2/2mm Verlegerichtung/Furnier: vertikal / längs furniert</p> <p>An Tür- und Toröffnungen sind seitlich Massivholzstäbe 40 x 40 mm, mit gerundeten Kanten und Falz anzuordnen. Material und Oberfläche wie Akustikelemente.</p> <p>Die Akustikelemente sind sauber ausgerichtet mit gleichmäßigem Fugenverlauf ohne sichtbare Verschraubung anzubringen.</p> <p>Die Einzelelemente sind über die geforderte Höhe aus einem Stück herzustellen, horizontale Stoßfugen sind nicht zulässig. Die Akustikelemente beginnen ab OK Sockelleiste.</p> <p>Die Ballwurfsicherheit ist zwingend mit einem Prüfzeugnis gemäß DIN 18032 nachzuweisen.</p> <p>Folgende akustische Mindesteigenschaften sind durch einen beizulegenden Prüfbericht nachzuweisen: Bewerteter Schallabsorptionsgrad nach ISO 11654: alpha w= 0,60 (LM)</p> <p>Leistung einschl. herstellen von Passleisten zum Ausgleich der Elementbreite, bezogen auf das Achsmaß der vorgefertigten Wandpaneele. Standardleisten demontieren und anpassen, im Übergang fließend. Schnittkanten glatt verschleifen, Oberflächenbeschichtung ergänzen und Passleisten mit verdeckter Befestigung wie vorgefertigte Wandpaneele wieder montieren.</p>	318,000 m2	.....	.....
3.2.3	<p>Glasfasergewebe als Rieselschutzvlies</p> <p>Reißfestes Spezial-Grasseidengewebe auf Basis von Textilglas, vollflächig verlegen zur Überdeckung der Unterkonstruktion und Hinterlegung der Fugen. Mechanisch hoch belastbarer Schutz bei offenen Wandverkleidungen, extrem reißfest und nichtbrennbar. Zusätzlich wirksamer Sicht- und Durchrieselschutz von rückseitig verbauten Dämmstoffen. Akustische Verbesserung der Systemeigenschaften.</p> <p>Farbe: schwarz, Materialstärke 0,18 mm.</p>	331,000 m2	.....	.....
3.2.4	<p>Mineralwolle für verbesserte Akustik</p> <p>Akustikdämmung aus Mineralwolle, d=40mm, eingesackt mit schwarzen PE- Sack nichtbrennbar, Format abgestimmt auf die UK da Lage hinter Prallwandpaneel, Ausführung nichtbrennbar,</p>			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	A1-s1,d0, 1000-Grad-Wolle, Ausführung nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Abrechnung Einbauteile, Nischen etc. werden unabhängig der Größe übermessen, damit ist der Mehraufwand Anbindung abgegolten.	331,000 m2	.....	.....
3.2.5	Sockelleiste aus Sperrholz schwarz lackiert Ausbildung des unteren Abschlusses der Wandverkleidung der Prallwand als flächenbündige Sockelleiste aus Sperrholz, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion. Zweifach deckend schwarz lackiert inkl. unterseitigem Dichtgummi als Wischwasserschutz zum Sportboden. Befestigung mit Senkkopfschrauben in Sockelfarbe. Höhe: 100 mm. Diese Lesitungen sind nachgelagert, zu einem späteren Zeitpunkt, nach Montage des Sportbodens, auf Abruf der OÜ durchzuführen. Sämtliche daraus entstehenden Kosten sind in diese Position mit einzukalkulieren.	135,000 m	.....	.....
3.2.6	Sockelleiste auf Türen Mehraufwendungen zur vorgenannten Sockelleiste für die Montage auf Türen.	20,000 m	.....	.....
3.2.7	Ballabrollbrett bis 150 mm Ballabrollbrett zur Ausbildung des oberen Abschlusses der Wandverkleidung, mit 10 Grad Neigung zur Halle, aufgesetzt auf der Paneelverkleidung, mit 8 mm Schattenfuge zur Prallwandverkleidung. Einschl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Kanthölzern an der Massivwand angedübelt und verdeckt befestigt hinter der oberen Kante Prallwand. Material Vollholz Birke, Oberflächeversiegelung mit kratzfestem UV-Lack mit 1% Weißanteil lackiert. Tiefe: bis 150 mm, Dicke 20 mm. In den Raumecken auf Gehrung geschnitten, stumpf aneinanderstoßend. Nur unterbrochen an Nischen für Kletterstangen. Detailplan: 6445	135,000 m	.....	.....
Summe	3.2 Prallwände			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

3.3 Türen / Fenster

3.3.1 Sporthallen-Geräteraumabschlusstor, 3000 x 2410 mm

Geräteraumabschlusstor mit Akustik-Prallwand-Bekleidung für Sporthallen,
Größe Rohbauöffnung 3000 x 2410 (von OFFB) mm.

Abmessungen

lichte Durchgangshöhe unter geöffneten Torflügel: mind. 2200 mm,
lichte Durchgangshöhe unter Deckenführungsschienen: mind. 2200 mm,
lichte Raumhöhe: 3750 mm,
Maximale Konstruktionshöhe im Sturzbereich: 190 mm.

Torkonstruktion und Torausstattung

wie in LEITBESCHREIBUNGEN beschrieben, Torblattrahmen aus verschweißtem Stahl-Rechteckrohr, ausgerüstet mit einem Gegengewichtsbeschlag, mit senkrechten und waagerechten Führungsschienen aus Profilstahl.
Feststehender Torblendrahmen aus Massivholz, Wandanschlussleiste und Deckenanschlussleiste.
Vollständige Leistung einschl. aller erforderlichen Bohrarbeiten, Befestigungsmittel, Befestigungswinkel usw.

Die Deckenführungsschienen dürfen im Geräteraum nicht tiefer liegen als die Unterkante des geöffneten Torflügels am tiefsten Punkt. Abhängung der Deckenführungsschienen mit Flachstahl. Die Deckenführungsschienen müssen auf Grund von querenden TGA-Installationen im Befestigungsbereich je 50 cm länger ausgeführt werden.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt.

Bekleidung aller offenen Seiten der Gegengewichtskästen mit HPL-Schichtstoff, in softschwarz RAL 7021, und bekleidungshohen Kantenschutzwinkeln aus Aluminium natur eloxiert an allen freien Außenecken.

Funktionsbeschlag für Sporthallengeräteraumtor

Standard-Funktionsbeschlag, Bedienung von der Hallenseite über versenkt liegenden, großformatigen Klappringmuschelgriff in Edelstahlausführung.

Geräteraumschloss, von der Hallenseite aus verriegelbar, mit Griff und Innenverriegelung von der Geräteraumseite.
Verstärkung Torinnenseite zur Aufnahme von Schloss und Muscheldrucker.

Verschlussstange nach oben verriegelnd aus kaltgezogenem Flachstahl.

Gegengewicht auf Torgewicht abgestimmt,
Gegengewichtsverkleidung aus HPL-Schichtstoff, RAL 7021, Kantenschutz an Außenecken aus schlagfestem Profil.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Umlenkrollenhalter mit Umlenkrollen und Seilaufhängung,
 Gleitschlitten mit Doppelseilaufnahme für Absturzsicherung.
 Sicherheits- und Polsterleiste zum Bodenabschluss mit
 reissfester Gewebeummantelung, Höhe 90 mm, 10 mm Fuge
 zum Boden.
 Schließdämpfer werkseitig einstellbar.

Verkleidung Hallenseite / Ausstattung Tor:

- Flächenelastische Prallwandfunktion der Toroberfläche wie
 bei Wand. Torflügel und Torblendrahmen so hergestellt, dass
 die Verkleidung aufgeschraubt werden kann,
- einschl. Unterkonstruktion wie für Prallwand, auf Torrahmen
 aufbringen, siehe Position "Elastische
 Prallwand-Unterkonstruktion",
- einschl. Akustikelemente auf vor beschriebene
 Unterkonstruktion aufbringen, siehe Position
 "Akustikelemente aus Sperrholz, ballwurfsicher"
 flächenbündig zur angrenzenden Prallwandverkleidung,
 vertikal verlegt, Akustikelemente ohne Versatz,
- ohne Vlieskaschierung,
- freier Lüftungsquerschnitt 0,125 m² pro Geräteraumtor,
- einschl. aller erforderlichen Zuschnitte,
- einschl. aller erforderlichen Passleisten,
- einschl. aller erforderlichen Oberflächenbeschichtungen,
- einschl. Material und Montage.

Eine rückseitige Verkleidung darf auf die Tore nicht
 aufgebracht werden.

Nach Aufbringen der Holz-Paneelverkleidung muss nochmals
 eine Nachstellung der Gegengewichte und eine Feineinstellung
 der Geräteraumtore erfolgen. Die Kosten hierfür sind in die
 Einheitspreise einzurechnen und werden nicht extra vergütet.

Flächenelastische Prallwandfunktion

Kraftabbau bei Torflügeln und Torblendrahmen über
 Stahl-Druckfedern oder glw. stabile Bauteile ausgeführt.
 Konstruktionen mit Schaumstoff- oder Gummipads sind nicht
 zugelassen.

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60 %,
 Kraftabbau KA22: gefordert min. 60 %,
 Ballreflexion: gefordert min. 90 %, ballwurfsicher.

Detailplan: 6442

Türnummer: -01.004d-1, -01.004d-2, -01.004a-1, -01.004a-2
 4,000 St

3.3.2 **Sporthallen-Geräteraumabschlussstor, 3000 x 2410 mm**

Geräteraumabschlussstor mit Akustik-Prallwand-Bekleidung für
 Sporthallen,
 Größe Rohbauöffnung 3000 x 2410 (von OFFB) mm.

Abmessungen

lichte Durchgangshöhe unter geöffneten Torflügel: mind. 2300



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

mm,
lichte Durchgangshöhe unter Deckenführungsschienen: mind. 2300 mm,
lichte Raumhöhe: 3750 mm,
Maximale Konstruktionshöhe im Sturzbereich: 110 mm.

Torkonstruktion und Torausstattung

wie in LEITBESCHREIBUNGEN beschrieben, Torblattrahmen aus verschweißtem Stahl-Rechteckrohr, ausgerüstet mit einem Gegengewichtsbeschlag, mit senkrechten und waagerechten Führungsschienen aus Profilstahl.
Feststehender Torblendrahmen aus Massivholz, Wandanschlussleiste und Deckenanschlussleiste.
Vollständige Leistung einschl. aller erforderlichen Bohrarbeiten, Befestigungsmittel, Befestigungswinkel usw.

Die Deckenführungsschienen dürfen im Geräteraum nicht tiefer liegen als die Unterkante des geöffneten Torflügels am tiefsten Punkt. Abhängung der Deckenführungsschienen mit Flachstahl.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt.

Bekleidung aller offen Seiten der Gegengewichtskästen mit HPL-Schichtstoff, in softschwarz RAL 7021, und bekleidungshohen Kantenschutzwinkeln aus Aluminium natur eloxiert an allen freien Außenecken.

Funktionsbeschlag für Sporthallengeräteraumtor

Hintersturzbefestigung, Bedienung von der Hallenseite über versenkt liegenden, großformatigen Klappringmuschelgriff in Edelstahl Ausführung.
Geräteraumsschloss, von der Hallenseite aus verriegelbar, mit Griff und Innenverriegelung von der Geräteraumseite.
Verstärkung Torinnenseite zur Aufnahme von Schloss und Muscheldrucker.
Verschlussstange nach oben verriegelnd aus kaltgezogenem Flachstahl.
Gegengewicht auf Torgewicht abgestimmt, Gegengewichtsverkleidung aus HPL-Schichtstoff, RAL 7021, Kantenschutz an Außenecken aus schlagfestem Profil.
Umlenkrollenhalter mit Umlenkrollen und Seilaufhängung, Gleitschlitten mit Doppelseilaufnahme für Absturzsicherung.
Sicherheits- und Polsterleiste zum Bodenabschluss mit reißfester Gewebeamantelung, Höhe 90 mm, 10 mm Fuge zum Boden.
Schließdämpfer werksseitig einstellbar.

Verkleidung Hallenseite / Ausstattung Tor:

- Flächenelastische Prallwandfunktion der Toroberfläche wie bei Wand. Torflügel und Torblendrahmen so hergestellt, dass die Verkleidung aufgeschraubt werden kann,
- einschl. Unterkonstruktion wie für Prallwand, auf Torrahmen aufbringen, siehe Position "Elastische Prallwand-Unterkonstruktion",



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

- einschl. Akustikelemente auf vor beschriebene Unterkonstruktion aufbringen, siehe Position "Akustikelemente aus Sperrholz, ballwurfsicher" flächenbündig zur angrenzenden Prallwandverkleidung, vertikal verlegt, Akustikelemente ohne Versatz,
- ohne Vlieskaschierung,
- freier Lüftungsquerschnitt 0,125 m² für Nachströmung,
- einschl. aller erforderlichen Zuschnitte,
- einschl. aller erforderlichen Passleisten,
- einschl. aller erforderlichen Oberflächenbeschichtungen,
- einschl. Material und Montage.

Eine rückseitige Verkleidung darf auf die Tore nicht aufgebracht werden.

Nach Aufbringen der Holz-Paneelverkleidung muss nochmals eine Nachstellung der Gegengewichte und eine Feineinstellung der Geräteraumtore erfolgen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht extra vergütet.

Flächenelastische Prallwandfunktion

Kraftabbau bei Torflügeln und Torblendrahmen über Stahl-Druckfedern oder glw. stabile Bauteile ausgeführt. Konstruktionen mit Schaumstoff- oder Gummipads sind nicht zugelassen.

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60 %,
Kraftabbau KA22: gefordert min. 60 %,
Ballreflexion: gefordert min. 90 %, ballwurfsicher.

Türnummer: -01.004c-1

1,000 St

3.3.3 Sporthallen-Brandschutztür fh-rs, 1-flügl., 1550 x 2530 mm, mit Glasausschnitt

1-flügelige Sporthallen-Brandschutztür, mit Glasausschnitt, mit Akustik-Prallwand-Bekleidung für Sporthallen, hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 4102, DIN 18095 und DIN 18032 für Sporthallen.

Abmessungen

Größe Rohbauöffnung Breite / Höhe: 1550 x 2530 mm
Türbreite: 1550 mm
geforderte lichte Durchgangsbreite: mind. 1220 mm
geforderte lichte Durchgangshöhe: mind. 2300 mm
Glasausschnitt: 755 x 1825 mm

Unterkonstruktion

4-seitig umlaufender Stahlrahmen als Unterkonstruktion für die Tür, an Rohbauwand und auf Rohboden aus Stahlbeton befestigen, Rahmen mit Bekleidung für Erfüllung der Brandschutzanforderungen gemäß Zulassung.

Sporthallen-Brandschutztür

Feuerschutzabschluss mit Zusatzanforderung Rauchschutz,



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

mit Zulassung.
 Baurechtliche Anforderung: fh-rs - feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend.

Türkonstruktion und Türausstattung wie in den Leitbeschreibungen beschrieben. Flügel- und Blendrahmen-Grundkonstruktion aus verschweißten Stahlprofilrohren mit zusätzlichen Aufdopplungen. Alle Veränderungen, die an der Türgrundkonstruktion vorgenommen werden, müssen in allen Einzelheiten aufgelistet werden.

Verkleidung Hallenseite / Ausstattung Tür:

- Flächenelastische Prallwandfunktion der Türoberfläche wie bei Wand. Türflügel und Blendrahmen so hergestellt, dass die Verkleidung aufgeschraubt werden kann,
- einschl. Unterkonstruktion wie für Prallwand, auf Türrahmen aufbringen, siehe Position "Elastische Prallwand-Unterkonstruktion",
- einschl. Akustikelemente auf vor beschriebene Unterkonstruktion aufbringen, siehe Position "Akustikelemente aus Sperrholz, ballwurfsicher", flächenbündig zur angrenzenden Prallwandverkleidung, vertikal verlegt, Akustikelemente ohne Versatz,
- einschl. 40 mm Mineralfaserplatten, nicht brennbar, A1-s1,d0, 1000-Grad-Wolle in schwarzem PE-Sack,
- einschl. aller erforderlichen Zuschnitte,
- einschl. aller erforderlichen Passleisten,
- einschl. aller erforderlichen Oberflächenbeschichtungen,
- einschl. Material und Montage.

Nach Aufbringen der Holz-Paneelverkleidung muss eine Nachstellung der Beschläge und eine Feineinstellung erfolgen. Die Kosten hierfür müssen in die Einheitspreise eingerechnet werden und werden nicht extra vergütet.

Verkleidung Hallengegenseite:
 mit mind. 16 mm dicker, beidseitig
 HPL-beschichtete-Spanplatte, Material gemäß Anforderung Brandschutz, HPL NCS- oder RAL-Farbton / ähnlich basaltgrau. Kantenschutz durch ABS- oder Hartholz-Kantenumleimer. Die Befestigung darf nur verdeckt vorgenommen werden.

Die Zulassung für die Türen muss die zusätzliche hallenseitige Prallwandverkleidung mit einschließen.

Vom AN ist auf Verlangen anzugeben, ob eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt oder ob für die angebotene Konstruktion eine Zustimmung im Einzelfall beantragt wurde. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Beibringung der Zustimmung im Einzelfall inkl. aller notwendigen Unterlagen und Bescheinigungen Sache des AN's ist. Sämtliche hierfür anfallenden Kosten sind vom AN zu tragen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Auf Aufforderung durch den AG sind alle vorgeschriebenen und



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

geforderten Nachweise in prüffähiger Form vorzulegen.

Flächenelastische Prallwandfunktion

Türoberfläche wie Wand, vorgerichtet für aufzubringende Holzpaneelverkleidung. Türflügel und Türblendrahmen so vorbereitet, dass die Verkleidung direkt, ohne zusätzliche Unterkonstruktion aufgeschraubt werden kann. Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt. Prallwandfunktion durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV.

Kraftabbau bei Türflügeln und Türblendrahmen über Stahl-Druckfedern oder glw. stabile Bauteile ausgeführt. Konstruktionen mit Schaumstoff- oder Gummipads sind nicht zugelassen.

Kraftabbau KA55:gefordert min. 60 %,
Kraftabbau KA22:gefordert min. 60 %,
Ballreflexion: gefordert min. 90 %, ballwurfsicher.

Auf Aufforderung durch den AG sind alle vorgeschriebenen und geforderten Nachweise in prüffähiger Form vorzulegen.

Glasausschnitt

Verglasung trocken eingesetzt, mit sichtbaren flächenebenen elastischen Glashalterprofilen, festverglast.

Doppelverglasung, zur Halle als ballwurfsichere Stahl-Glaskonstruktion, Flurseite Verglasung für Feuerschutztüren mit Zusatzanforderung Rauchschutz, fh-rs - feuerhemmend, rauchdicht, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.

Größe Glasausschnitt 755 x 1825 mm.
Randabstand siehe Zeichnung, mittig in Türblatt einsetzen.

Mit flächenelastischer Prallwandfunktion, durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV. Die Gesamtfläche, also Glas- und Rahmenfläche, muss entsprechend nachgiebig ausgebildet sein.

Verglasung hallenseitig mit nahezu flächenbündig liegender ballwurfsicherer Scheibe aus mind. 8 mm Einscheiben-Sicherheitsglas, für Reinigung des Scheibenzwischenraumes demontierbar. Hallenseitig gelagert mit einem Glashalterahmen aus Holz, passend zur Prallwandverkleidung der Tür. Abdeckung des Glashalterahmens mit Blech in RAL 7021, auf Gehrung geschnitten, verdeckt befestigt. Glasanschlagskanten durch elastische Profile geschützt.

Verglasung Hallengegenseite mit F30-Scheibe, die in der Türkonstruktion der Feuerschutztür sitzt.

In der Türkonstruktion Stahlwechsel mit den notwendigen



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

brandschutztechnischen Verstärkungen bzw. Abschottungen eingebracht.

Auf der Hallengegenseite Glasausschnitt mit Rahmen-Oberfläche und -Material passend zur flurseitigen Türverkleidung.

Zur Leistung gehört auch das Anarbeiten der hallen- und hallengegenseitigen Türverkleidung an den Glasausschnitt.

Die Gesamtkonstruktion muss von der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der Tür abgedeckt sein bzw. über eine Zulassung im Einzelfall, Nachweis für Brandschutzglas und Nachweis für ballwurfsicheres Glas. Auf Aufforderung durch den AG sind alle vorgeschriebenen und geforderten Nachweise in prüffähiger Form vorzulegen.

Gleitschienen-Türschließer

für 1-flgl. Innentür mit Rauch- und Brandschutzanforderungen fh-rs, zugelassen in Flucht- und Rettungswegen.

Größe abgestimmt auf Türflügelgewicht, Türblattmontage Bandseite, mit elektrischer Feststellung, mit Freilauffunktion, mit Rauchschaltzentrale, Feststellpunkt bei Öffnungswinkel 90-Grad, Komfort-Rastfunktion arretiert die Tür am Ende des Freilaufbereichs, stark abfallendes Öffnungsmoment für leichtes Türöffnen. Farbton: 7021.

Klassifizierung:
Feuer- und Rauchschutztüren Klasse 1,
Sicherheit Klasse 1,
Korrosionsbeständigkeit Klasse 4,
Anwendungsklasse 3

Stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit von EN3-6 Elektroanschluss, Betriebsspannung 240 V AC, Kabelvorhaltung 5 m, bis in Übergabedose geführt, einschl. aufkleben an bauseitig in Übergabedosen herangeführte Strom- und Steuerleitung.

Funktion der erforderlichen zusätzlichen Rauchmelder wird durch Aufschaltung auf Brandmeldeanlage gewährleistet. Die Anlage ist entsprechend vorzurüsten. Kabelvorhaltung 5 m. Einschl. Aufschalten in bauseitiger Übergabedose.

Inkl. Unterbrechertaster in Prallwandkonstruktion, einschließlich Verkabelung bis zur Übergabedose. Potenzialfreier Alarmkontakt.

Zulassung im Einzelfall ist erforderlich, alle Kosten sind einzukalkulieren.

Antipanik-Einsteckschloss



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

für 1-flgl. Türen, vorgerüstet für bauseitigen digitalen Schließzylinder 72 mm, mit Antipanikfunktion Typ B, Fluchrichtung auswärts, für Notausgangstür nach DIN EN 179.

Muscheldrucker

nach DIN EN 179 zertifiziert, auf der Hallenseite, Edelstahl, Zugelassener Turnhallen-Muscheldrucker in Edelstahlausführung, Außenabmessungen (BxH) 202 x 235 mm, Einbautiefe 40 mm, Schildausführung für PZ 72 mm.

Türdrucker

als Sicherheitsbeschlag, Drückerende zur Türblattoberfläche abgewinkelt, für hallenabgewandte Türseite, Edelstahl, Drückerquerschnitt, rund, d 20 mm, Länge 144 mm, Ausladung 56 mm, mit Rundrosetten an Griff und Profilzylinder, für PZ 72 mm.

Stangengriff Bandseite

Edelstahl gebürstet, werkseitig geschweißt, Rundrohr, Durchmesser 40/4 mm, ausgesteift mit innenliegendem Stahl-Vierkanrohr 20/2 mm, Lagefixiert mit Kunststoff-Distanzhülse und Fixierschrauben, mit 2 Stützen, gekröpft oder abgewinkelt, nach Bemusterung senkrecht auf Türblatt verschraubt, mit Spanndübeln an den Rohrenden, montiert auf der Hallengegenseite zwischen Drücker und Hauptschließkante, Länge wie Höhe Glasausschnitt 1900 mm.

Abdeckschiene

Abdeckschiene auf Bodenschott, siehe "Unterkonstruktion", aus Edelstahl, mechanisch an Bodenschott mit Senkkopfschrauben befestigt, Profil flach, Oberkante auf Höhe Oberkante Fertigfußboden, Breite 60 mm, Ausführung nach Zulassung Tür.

Detailplan: 6441 SH Feuerschutztür T30 RS

Türnummer: -01.004-2, -01.004-3

2,000 St

3.3.4 Wie Position: 3.3.3, jedoch

Sporthallen-Brandschutztür fh-rs, 1-flügl., 1550 x 2530 mm, mit Glasausschnitt

Öffnungsbegrenzer

aufgesetzter Gleitschienen-Öffnungsbegrenzer mit Feststellung, nicht selbstschließend, auf Türblatt und Rahmen, auf der hallenabgewandten Seite montiert. Für rechts und links angeschlagene Türen. Farbton: 7021.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....

Fluchttürterminal

Fluchtwegsicherungssystem (Türterminal), zur Sicherung und Überwachung von Notausgangs- und Paniktüren. Mit Edelstahl-Aufputz Gehäuse, montiert in Prallwandnische, einschließlich Verkabelung bis zur Übergabedose. Erfüllt die normativen Anforderungen der EltVTR und DIN EN 13637.

Ausstattung/Lieferumfang:

- GfS Türterminal mit PHZ (30/10 mm PHZ) und 2 Schlüsseln, Schlüssel-
- schalter, Hupe100dB/ 1m und Blitzleuchte integriert, LED-beleuchtete
- rote Nottaste mit Zwangsunterbrecher-Kontakten nach EN 60947-5-1,
- steckbarer Nottaster Abdeckung aus Makrolon,
- Abmessungen(LxBxH) 90 x 240 x 80 mm Gewicht 1,6 kg,
- 2x 32 LED (je rot und grün) zur universellen Anzeige verschiedener
- Betriebszustände,
- Eingang, um Einzel- und Dauerfreigabe zu schalten,
- 2x Eingänge für Verschlussmeldungen des Verriegelungselements,
- 1x Brandmeldeeingang für zentrale Entriegelung im Gefahrenfall,
- 1x Eingang Türkontakt,
- 1x Eingang Dimmen LED,
- 1x RS-485 (bidirektional, Halbduplex), um 2 GfS Türterminals zu vernetzen,
- Je 1x Ausgang Sirene/Blitzgerät 24V, 0,5A OC,
- 1x Melderelais potentialfrei (Sammelmeldung Alarm), 30V, 0,5A,
- Kann in Schließanlagen integriert werden (PHZ = 30/10 mm),
- Versorgungsspannung 12-24V/DC +/-10%, Stromaufnahme Scharfzustand 365 mA (1 Magnet) Alarmzustand 150mA, Schutzart IP 20, Ausgang 1 potentialfreier Relaiskontakt max. Kontaktbelastung DC: 30 V/0,5 A, Betriebstemperatur -20°C bis +60°C
- Funktionen,
- Akustischer und optischer Alarm bei unberechtigter Begehung der Tür,
- Tür-Aufbruchmeldung,
- Sabotagealarm (interner Geräteschutz),
- Dauer- und Einzelfreigabe, Alarmquittierung mittels Geräteschlüssel,
- Programmierung Offenzeit, Dimmen (2 voreingestellte LED Helligkeiten),
- Stummer Alarm, Alarmabschaltung nach 3 min. mittels Geräteschlüssel,
- sowie Master und Slave bei Bus-Verdrahtung.

Antipanik-Einsteckschloss

mit Antipanikfunktion Typ E.

Muscheldrucker

nach DIN EN 179 zertifiziert, auf der Hallenseite, Edelstahl, Zugelassener Turnhallen-Muscheldrucker in



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

Edelstahlausführung,
Außenabmessungen (BxH) 202 x 235 mm,
Einbautiefe 40 mm,
Schildausführung für PZ 72 mm.

Knauf/ Knopf

als Sicherheitsbeschlag, Knauf abgewinkelt (gekröpft),
für hallenabgewandte Türseite, Edelstahl,
Knopfdurchmesser 52 mm, Knopftiefe 105 mm, mit
Rundrosetten an Knauf und Profilzylinder, für PZ 72 mm.

Türnummer: -01.004-1

1,000 St

3.3.5 Wie Position: 3.3.3, jedoch

Sporthallen-Brandschutztür fh-rs, 1-flügl., 1550 x 2530 mm, mit Glasausschnitt

Öffnungsbegrenzer

aufgesetzter Gleitschienen-Öffnungsbegrenzer mit
Feststellung, nicht selbstschließend, auf Türblatt und Rahmen,
auf der hallenabgewandten Seite montiert.
Für rechts und links angeschlagene Türen.
Farbton: 7021.

Antipanik-Einsteckschloss

mit Antipanikfunktion Typ E.

Muscheldrücker

nach DIN EN 179 zertifiziert, auf der Hallenseite, Edelstahl,
Zugelassener Turnhallen-Muscheldrücker in
Edelstahlausführung,
Außenabmessungen (BxH) 202 x 235 mm,
Einbautiefe 40 mm,
Schildausführung für PZ 72 mm.

Knauf/ Knopf

als Sicherheitsbeschlag, Knauf abgewinkelt (gekröpft),
für hallenabgewandte Türseite, Edelstahl,
Knopfdurchmesser 52 mm, Knopftiefe 105 mm, mit
Rundrosetten an Knauf und Profilzylinder, für PZ 72 mm.

Türnummer: -01.004-4

1,000 St

3.3.6 Wie Position: 3.3.3, jedoch

Sporthallentür, 2-flügl., 3000 x 2410 mm, ohne Glasausschnitt

Ohne Brandschutzanforderungen.
Ohne Glasausschnitt.
Ohne Obentürschließer.

Abmessungen

Größe Rohbauöffnung Breite / Höhe: 3000 x 2410 mm



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

Türbreite: 2780 mm (2-flg.,
symmetrisch geteilt).
geforderte lichte Durchgangsbreite: mind. 1200 mm
(Gangflügel)
geforderte lichte Durchgangshöhe: mind. 2250 mm

Einsteckschloss
für 2-flgl. Türen, vorgerüstet für einseitigen bauseitigen
Profilzylinder 72 mm.

Türdrücker (Gangflügel)
als Sicherheitsbeschlag, Drückerende zur Türblattoberfläche
abgewinkelt,
für hallenabgewandte Türseite, Edelstahl,
Drückerquerschnitt rund, d 20 mm, Länge 142 mm, Ausladung
63 mm, mit Rundrosetten an Griff und Profilzylinder, für PZ 72
mm.

Stangengriff (Standflügel)
Edelstahl gebürstet, werkseitig geschweißt, Rundrohr,
Durchmesser 40/4 mm,
ausgesteift mit innenliegendem Stahl-Vierkantrrohr 20/2 mm,
Lagefixiert mit Kunststoff-Distanzhülse und Fixierschrauben,
mit 2 Stützen, gekröpft oder abgewinkelt, nach Bemusterung,
senkrecht auf Türblatt verschraubt, mit Spanndübeln an den
Rohrenden,
montiert auf der hallenabgewandten Türseite,
Länge 1900 mm.

Detailplan 6440 SH Tür 2-flügelig

Türnummer: -01.004-5

1,000 St

3.3.7

Wandtürstopper

Schwere Türpuffer, mit Edelstahlgehäuse, Puffer aus Gummi,
schwarz,
für Montage auf Distanzrohr, gefedert.
Einschließlich geeignetem Distanzrohr, rund, zur Überbrückung
des Abstandes zwischen Tür und Wand. Rohr auf die
Abmessungen des Türpuffers und das Türblattgewicht
abgestimmt. Montage Distanzrohr an Wand. Einschließlich
eventuell anfallender Planung und statischer Berechnung.
Länge Distanzrohr: bis 450 mm.
Farbe Distanzrohr: nach RAL-Farbkarte und Bemusterung.
Befestigungsuntergrund: Stahlbeton,
Türblattgewicht: bis 200 kg.

Türnummer: -01.004-2, -01.004-3

2,000 St



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....

3.3.8

Fensterelemente, festverglast, ballwurfsicher

Konstruktion und Ausstattung wie in den technischen Vorbemerkungen beschrieben, hergestellt aus Rechteck-bzw. Anschlagprofilrohren.

Einschl. Anarbeiten der Prallwandverkleidung an Fensterrahmen.

Abmessungen der Fenster 1500 x 1300 mm.

Verglasung mit elastischen Glashalteprofilen und rückseitigen Metallglasleisten sauber eingefasst. Hallenseitig darf die Verglasung um max. 6 mm gegenüber den hallenseitigen Stahlprofilflächen zurückliegen. Die Stahlprofilkanten, hinter denen die Verglasung liegt, müssen durch elastische Profile geschützt sein.

Prallwandfunktion für Fenster durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV. Die Gesamtfläche, also Glas- und Rahmenfläche, muss entsprechend nachgiebig ausgebildet sein.

Kraftabbau über Stahl-Druckfedern oder glw. stabile Bauteile ausgeführt. Konstruktionen mit Schaumstoff- oder Gummipads sind nicht zugelassen.

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60 %
Kraftabbau KA22: gefordert min. 60 %
Ballreflexion: gefordert min. 90 %

Auf Aufforderung durch den AG sind alle abgefragten Angaben vom AN vollständig anzugeben und es sind alle vorgeschriebenen und geforderten Nachweise in prüffähiger Form vorzulegen.

4-seitig umlaufender Leibungsrahmen und Fensterbank auf der hallenabgewandten Seite, umlaufend 1 cm überstehend. Aus Multiplexplatte 10 mm, mit Deckschicht aus Birke-Echtholz furnier. Ecken auf Gehrung gestoßen. Oberflächeversiegelung mit kratzfestem UV-Lack mit 1% Weißanteil lackiert. Fuge zum Fensterelement dauerelastisch mit Silikon verschließen, in Rahmenfarbe oder transparent, Fuge zur Wand schließen mit Acryl, überstreichbar.

Abmessungen Leibungstiefe: 400 mm,
Dicke der Multiplexplatte: 20 mm,
Breite x Höhe: 1500 x 1300 mm.

Detail 6443

Fensternummer: -01.005-2-F, -01.003-2-F, -01.001-2-F
3,000 St



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR

3.3.9

Sporthallen-Revisionstür, Breite 520, Höhe 1000 mm

Größe Revisionstür B / H 520 x 1000 mm, hergestellt als prall- und ballwurfsicheres Element. Einschl. Anarbeiten der Prallwandverkleidung an Sportgerätetür.

Verkleidung Hallenseite / Ausstattung Revisionstür:

- Flächenelastische Prallwandfunktion der Türoberfläche wie bei Wand. Türflügel und Blendrahmen so hergestellt, dass die Verkleidung aufgeschraubt werden kann,
- einschl. Unterkonstruktion wie für Prallwand, auf Türrahmen aufbringen, siehe Position "Elastische Prallwand-Unterkonstruktion",
- einschl. Akustikelemente auf vor beschriebene Unterkonstruktion aufbringen, siehe Position "Akustikelemente aus Sperrholz, ballwurfsicher", flächenbündig zur angrenzenden Prallwandverkleidung, vertikal verlegt, Akustikelemente ohne Versatz,
- einschl. Glasfasergewebe, siehe Position " Glasfasergewebe als Rieselschutzvlies". Vlies auf der Rückseite der vorgefertigten Paneelbekleidungen,
- einschl. Bürste an unterer Türkante
- einschl. aller erforderlichen Zuschnitte,
- einschl. aller erforderlichen Passleisten,
- einschl. aller erforderlichen Oberflächenbeschichtungen,
- einschl. Montage, Material in Wandposition enthalten.

Eine rückseitige Verkleidung wird nicht aufgebracht.

Beschläge:

- Einsteckschloss für Stahlrahmentüren, schwere Ausführung.
- Betätigung von der Hallenseite mit Edelstahl-Klappringmuschelgriff.
- Türflügel angeschlagen mit sporthallengeeigneten Bändern, Tür öffnet zur Hallenseite, Öffnungswinkel 90 Grad. Die Bänder dürfen zur Hallenseite hin nicht vorstehen. Die flächenelastische Prallwandfunktion muss auch im Bandbereich voll erhalten bleiben. Bandkonstruktion entsprechend Türblattgewicht ausreichend stabil ausgelegt.
- Kabelzuführung zur Revisionsschrank von oben.
- Unterkante Türblatt mit Bürstendichtung für Kabeldurchführung.

Verkleidung Wandnische

Mehrschichtenholzplatte mit Brandschutzanforderung schwerentflammbar, passgenau auf Größe Wandnische Rohbau zuschneiden, BxH 50 x 100 cm, mit Stahlwinkeln o.ä. am Rohbau befestigen, demontierbar für Revision, mit Ausschnitten für Elektro nach Vorgabe, runde Bohrungen d 68 mm, für Dosen, Schalter, Schlüsselschalter, bis 10 St., eckiger Ausschnitt für Tableau ELA, 80 x 230 mm, 1 St., eckiger Ausschnitt für Schlüsseltresor, 100 x 140 mm, 1 St., eckiger Ausschnitt für Nottelefon, 280 x 280 mm, 1 St.,



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	Anzahl der Ausschnitte pro Platte unterschiedlich.				
	Detailplan: 6441 SH Feuerschutztür T30-RS sowie 017881_g001_01_5_ELT_DE01_0010_0067				
		2,000	St	.....	.....
3.3.10	Wie Position: 3.3.9, jedoch Sporthallen-Feuerlöserschranktür, Breite 400, Höhe 750 mm Tür für Feuerlöscher-Einstellschrank, Größe B / H 400 x 750 mm, Tür mit Kennzeichnung für Feuerlöscher. (ohne Bürstendichtung). Verkleidung Wandnische ohne Bohrungen und Ausschnitte für Haustechnik. Leibungsverkleidung Nische: - Verkleidung der Nischenleibungen, vierseitig mit Glattkantbrettern (unten, oben und seitlich), Material wie Prallwand, Abstand zur Prallwandverkleidung und zur Stahlbetonwand 10 mm, einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktion.				
		2,000	St	.....	.....
3.3.11	Sportgerätetür für Nische der Kletterstangen, Breite 200 mm, Höhe 2800 mm Sportgerätetür als Drehtür vor der Nische der Kletterstangen, hergestellt als prall- und ballwurfsicheres Element. Einschl. Anarbeiten der Prallwandverkleidung an Sportgerätetür. Ausgerichtet auf bauseits vorher eingebaute Sportgeräte. Drehflügeltür Breite 200 mm, über gesamte Höhe der Wandverkleidung einschl. Sockelleiste, nach oben offen, kein Ballabrollbrett, um die Kletterstangen einführen zu können. Verkleidung Hallenseite / Ausstattung Revisionstür: - Flächenelastische Prallwandfunktion der Türoberfläche wie bei Wand. Türflügel und Blendrahmen so hergestellt, dass die Verkleidung aufgeschraubt werden kann, - einschl. Unterkonstruktion wie für Prallwand, auf Türrahmen aufbringen, siehe Position "Elastische Prallwand-Unterkonstruktion", - einschl. Akustikelemente auf vor beschriebene Unterkonstruktion aufbringen, siehe Position "Akustikelemente aus Sperrholz, ballwurfsicher", flächenbündig zur angrenzenden Prallwandverkleidung, vertikal verlegt, Akustikelemente ohne Versatz, - einschl. Glasfasergewebe, siehe Position " Glasfasergewebe als Rieselschutzvlies". Vlies auf der Rückseite der vorgefertigten Paneelbekleidungen, - einschl. aller erforderlichen Zuschnitte,				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

- einschl. aller erforderlichen Passleisten,
- einschl. aller erforderlichen Oberflächenbeschichtungen,
- einschl. Montage, Material in Wandposition enthalten.

Eine rückseitige Verkleidung wird nicht aufgebracht.

Leibungsverkleidung Nische:

- Verkleidung der Nischenleibungen, zweiseitig mit Glattkantbrettern (seitlich), Material wie Prallwand, Abstand zur Prallwandverkleidung und zur Stahlbetonwand 10 mm, einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktion.

Beschläge:

- Türflügel angeschlagen mit 2 Paar sporthallengeeigneten Anschweißzapfenbänder. Die Tür öffnet zur Hallenseite, Öffnungswinkel 90 Grad.
- Einsteckschloss für Stahlrahmentüren, schwere Ausführung.
- Betätigung von der Hallenseite mit Edelstahl-Klappringmuschelgriff.
- Kantenschutz an Oberkante der Tür.

Die Bänder dürfen zur Hallenseite hin nicht vorstehen. Die flächenelastische Prallwandfunktion muss auch im Bandbereich voll erhalten bleiben. Die Bandkonstruktion muss entsprechend dem Türblattgewicht ausreichend stabil ausgelegt sein.

Wandansicht Plan 2934 WA Sporthalle Ausbau (SW)

2,000 St

3.3.12 Wie Position: 3.3.11, jedoch

Sportgerätetür für Nische der Sprossenwände, Breite 300 mm, Höhe 2800 mm

Sportgerätetür als Drehtür vor der Nische der Sprossenwände. Drehflügeltür Breite 300 mm.

Wandansicht Plan 2933 WA Sporthalle Ausbau (NO)

3,000 St

3.3.13 **Sportgerätetür für Nische, Breite 400, Höhe 2150 mm**

Sportgerätetür als Drehtür vor der Nische (z. B. Seitentaschentür), hergestellt als prall- und ballwurfsicheres Element. Einschl. Anarbeiten der Prallwandverkleidung an Sportgerätetür. Hergestellt als Stahlkonstruktion aus Rechteck- bzw. Anschlagprofilen, Querschnitt 50/30/2 mm. Ausgerichtet auf bauseits vorher eingebaute Sportgeräte.

Größe Wandausschnitt mind. 400 x 2150 mm.
Größe Nischentür mind. 400 x 2000 mm.
Oben Wandöffnung zum Einfädeln der Seile 400 x 150 mm.

Verkleidung Hallenseite / Ausstattung Revisionstür:



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

- Flächenelastische Prallwandfunktion der Türoberfläche wie bei Wand. Türflügel und Blendrahmen so hergestellt, dass die Verkleidung aufgeschraubt werden kann,
- einschl. Unterkonstruktion wie für Prallwand, auf Türrahmen aufbringen, siehe Position "Elastische Prallwand-Unterkonstruktion",
- einschl. Akustikelemente auf vor beschriebene Unterkonstruktion aufbringen, siehe Position "Akustikelemente aus Sperrholz, ballwurfsicher", flächenbündig zur angrenzenden Prallwandverkleidung, vertikal verlegt, Akustikelemente ohne Versatz,
- einschl. Glasfasergewebe, siehe Position " Glasfasergewebe als Rieselschutzvlies". Vlies auf der Rückseite der vorgefertigten Paneelbekleidungen,
- einschl. aller erforderlichen Zuschnitte,
- einschl. aller erforderlichen Passleisten,
- einschl. aller erforderlichen Oberflächenbeschichtungen,
- einschl. Montage, Material in Wandposition enthalten.

Eine rückseitige Verkleidung wird nicht aufgebracht.

Leibungsverkleidung Nische:

- Verkleidung der Nischenleibungen, dreiseitig mit Glattkantbrettern (oben und seitlich), Material wie Prallwand, Abstand zur Prallwandverkleidung und zur Stahlbetonwand 10 mm, einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktion.

Beschläge:

- Türflügel angeschlagen mit 2 Paar sporthallengeeigneten Anschweißzapfenbänder. Die Tür öffnet zur Hallenseite, Öffnungswinkel 90 Grad.
- Einsteckschloss für Stahlrahmentüren, schwere Ausführung.
- Betätigung von der Hallenseite mit Edelstahl-Klappringmuschelgriff.
- Kantenschutz oben und unten an Seil-Einfädelöffnung.

Die Bänder dürfen zur Hallenseite hin nicht vorstehen. Eine eventuelle flächenelastische Prallwandfunktion muss auch im Bandbereich voll erhalten bleiben. Die Bandkonstruktion muss entsprechend dem Türblattgewicht ausreichend stabil ausgelegt sein.

1,000 St

3.3.14 Wie Position: 3.3.13, jedoch
Sportgerätetür für Nische, Breite 300, Höhe 2150 mm
Sportgerätetür als Drehtür vor der Nische, für Ballfangnetz

Größe Wandausschnitt mind. 300 x 2150 mm.
Größe Nischentür mind. 300 x 2000 mm.
Oben Wandöffnung zum Einfädeln der Seile 300 x 150 mm.

2,000 St



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
3.3.15	<p>Abweiserblech, Edelstahl 320 x 250 x 2 mm, an Nischenöffnungen</p> <p>Blechabweiser oben an Nischenöffnungen, als Kantenschutz und Schutz von Seilen. Blech zweifach gekantet und an der Stahlbetonwand mechanisch befestigt. Edelstahlblech: 320 x 250 x 2 mm.</p>	3,000	St	.....	.....
3.3.16	<p>Whiteboard</p> <p>Whiteboard, flächenbündig in die Prallwand montieren, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, herstellen des Ausschnittes und Anarbeiten der Prallwandverkleidung an Whiteboard. Einschl. Anarbeiten der anschließenden Prallwandverkleidung, mit umlaufender Schattenfuge von max. 8 mm. Größe des Whiteboard 1500 x 1350 mm, Magnethaftend, weiß beschichtet, beschreib- und abwischbar. Als aufprall- und ballwurfsicheres Element aus Sicherheitsglas, weiß.</p>	2,000	St	.....	.....
3.3.17	<p>Ausschnitt für Wanduhr</p> <p>Ausschnitten für Sporthallen-Wanduhr herstellen. Einbau der bauseits gelieferten Sporthallen-Wanduhr oberflächenbündig zur Prallwand. Einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Hinterlegung, aus z. B. Kantholzrahmen und Kantenbearbeitung. Einschließlich umlaufendem oberflächenbündigen Füllrahmen aus 19 mm Multiplex, in RAL 7021 beschichtet. Außenabmessungen Uhrengehäuse 400 x 400 x 80 mm. Mit umlaufender Schattenfuge von max. 8 mm. Aufklebmen an Stromanschluss erfolgt bauseits.</p>	2,000	St	.....	.....
3.3.18	<p>Ausschnitt für Rettungswegleuchten</p> <p>Ausschnitt für Rettungswegleuchte in Prallwand herstellen. Einbau der bauseits gelieferten Rettungswegleuchte. Einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Hinterlegung sowie dreiseitigem Leibungsrahmen und Kantenbearbeitung. Außenabmessungen Leuchte mit umlaufenden Kragen 364 x 212 mm. Abmessungen Wandausschnitt mind. 332 x 176 mm. Kragen direkt aufliegend auf Oberseite Paneelwand. Aufklebmen an Stromanschluss erfolgt bauseits.</p>	4,000	St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
3.3.19	<p>Ausschnitt für Klingel</p> <p>Ausschnitt für Klingel in Prallwand herstellen. Einbau der bauseits gelieferten Klingel. Einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, aus z. B. Kantholzrahmen und Kantenbearbeitung. Einschließlich umlaufendem oberflächenbündigen Füllrahmen aus 19 mm Multiplex, in RAL 7021 beschichtet. Außenabmessungen Klingel 240 x 120 mm, Klingeltiefe: 50 mm, Abmessungen Wandausschnitt mind. 280 x 160 mm. Aufkleben an Stromanschluss erfolgt bauseits.</p>	2,000 St	.....
3.3.20	<p>Ausschnitt für Fluchttürterminal</p> <p>Ausschnitt für Fluchttürterminal in Prallwand herstellen. Einbau des zu liefernden Fluchttürterminals. Einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Hinterlegung sowie vierseitigem Leibungsrahmen und Kantenbearbeitung. Außenabmessungen Terminal 90 x 240 mm, Terminaltiefe: 80 mm, Abmessungen Wandausschnitt 110 x 260 mm.</p>	1,000 St	.....	.....
3.3.21	<p>Ausschnitt für Handbrandmelder</p> <p>Ausschnitt für Handbrandmelder in Prallwand herstellen. Einbau des zu liefernden Fluchttürterminals. Einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Hinterlegung sowie vierseitigem Leibungsrahmen und Kantenbearbeitung. Außenabmessungen Handbrandmelder 100 x 100 mm, Meldertiefe: 60 mm, Abmessungen Wandausschnitt 120 x 120 mm.</p>	2,000 St	.....	.....
3.3.22	<p>Ausschnitte für Steckdosen u.ä., 70-100 x 70-100 mm</p> <p>Ausschnitten für Steckdosen u.ä. in Prallwand herstellen. Einschl. erforderlicher Unterkonstruktion und Hinterlegung zur Befestigung und Kantenbearbeitung. Abmessungen Wandausschnitt 70-100 x 70-100 mm.</p>	30,000 St	.....	.....
3.3.23	<p>Wie Position: 3.3.22, jedoch</p> <p>Ausschnitte für Steckdosen u.ä., 200-250 x 200-250 mm</p> <p>Abmessungen Wandausschnitt 200-250 x 200-250 mm.</p>	2,000 St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
3.3.24	<p>Acrylglasabdeckungen vor Bedienelementen Klappen aus Acrylglas vor bauseitigen Bedienelementen. Abmessung 200 x 450 mm. Mit Spezialbändern und Griffloch, inkl. Rahmenkonstruktion. Die Klappe liegt auf Grund der Bänder geringfügig hinter der Prallwandvorderseite.</p>	3,000	St	.....	.....
3.3.25	<p>Stahlpoller, verzinkt, QRo 70 x 4 mm, Höhe 1000 mm Poller, geeignet zur Aufnahme des nachfolgend beschriebenen Wandtürstoppers, mechanisch auf Estrich befestigt. Konstruktion geschweißt, einschließlich Anschraubflansch, Deckel und Befestigungsmitteln. Material: Stahl, feuerverzinkt, Profil: Quadratrohr 70 x 4 mm, Höhe: 1000 mm, Anschraubflansch: 150 x 150 x 8 mm.</p>	2,000	St	.....	.....
3.3.26	<p>Türfeststeller, Aluminium, mit Gummipuffer und Fanghaken für Wandmontage Türfeststeller, mit gefedertem Gummipuffer, Fanghaken und Feststeller, für schwere Türen, an Stahlpoller mechanisch befestigt. Befestigung des Feststellers über geeignete Schrauben in der Tür. Einschließlich eventuell erforderlicher Verstärkung an der Tür. Puffergummi austauschbar. Pufferdurchmesser: 40 mm, Länge: 140 mm, Türblattgewicht: bis 100 kg, Material: Aluminium.</p> <p>Ausführung: für Tür -01.004-5</p>	2,000	St	.....	.....
Summe	3.3 Türen / Fenster				.....
Summe	3 Sporthalle				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3480 Prallwand

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

4 **Wartung**
4.1 **Wartung Türen**

Leitbeschreibung Wartung

Gemäß VOB/B §13 (4) Ziff. 2 beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei maschinellen und elektrotechnischen/ elektronischen Anlagen 4 Jahre, wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Wartung / Inspektion überträgt.

Dies ist neben des Erhalts des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage, Zweck der Wartungsleistungen.

Der Gesamtpreis der Position Wartung / Inspektion geht in die Angebotsbewertung ein und wird zusammen mit den Bauleistungen in diesem Leistungsverzeichnis beauftragt.

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und für die errichteten Anlagen gültigen Richtlinien und Vorgaben des Herstellers, einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche. Der Wartungsintervall ist für sämtliche Anlagen mindestens 1 mal jährlich.

Diese Positionen beinhalten alle Leistungen nach AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE, VdS des Auftragnehmers und Vorgaben des Herstellers unter Beachtung allgemein anerkannter Regeln der Technik, die zur Aufrechterhaltung der maximalen Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren und zum Erhalt des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage notwendig sind.

Die Wartungsleistungen sind gemäß dieser Leistungsbeschreibung und des Wartungsvertragsformulars, welches den Vergabeunterlagen beiliegt zu erbringen. Das Wartungsformular ist erst bei Beauftragung der Leistungen ausgefüllt dem Auftraggeber vorzulegen.

Der Wartungsvertrag/ der Zeitraum der Erbringung der Wartungsleistungen beginnt 1 Kalendertag nach wirksamer VOB Abnahme der Bauleistung und läuft für 4 Jahre.

Der Einheitspreis stellt den Gesamtwartungspreis pro Jahr dar. Der Gesamtpreis (4xEP) ist somit immer der Gesamtwartungspreis über den Zeitraum der Verjährung der Mängelansprüche von 4 Jahren.

Falls bei bestimmten Anlagen ein vierteljährlicher oder kürzerer Wartungs-/Inspektionsrhythmus zur Aufrechterhaltung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche notwendig ist, so ist dieser ebenfalls mit dem Einheitspreis abgegolten.

Der Einheitspreis stellt in diesem Falle jeweils den Jahreswartungspreis dar. Die Kosten einer vierteljährlichen Wartung / Inspektion errechnet sich dann z.B. jeweils als Viertel des Jahreswartungspreises (EP/4). Der Gesamtpreis gibt auch in diesem Fall den Gesamtwartungspreis über 4 Jahre an.

Als weitere Voraussetzung für eine VOB-Abnahme ist dem Auftraggeber eine aktuelle Bestandsliste (Anlage1 zum Wartungsvertrag), welche den tatsächlichen Endausbauzustand der errichteten Anlage darstellt, gemäß den Anforderungen für die Dokumentation in diesem Leistungsverzeichnis zu übergeben.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3480 **Prallwand**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

4.1.1	<p>Wartungs- / Inspektionskosten innerhalb der Verjährungsfrist für Mängelansprüche</p> <p>Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage: Brand- und Rauchschutztüren mit und ohne Feststellanlagen, gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und gültigen Richtlinien und Vorgaben der Hersteller für die errichteten Anlagen einschließlich aller Nebenkosten, wie in den oben stehenden Hinweisen und im dem beiliegenden Wartungsvertragsformular beschrieben, innerhalb der vierjährigen Verjährungszeit für Mängelansprüche. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.</p> <p>Abrechnung pro Jahr für sämtliche zu wartenden Elemente.</p>	4,000 Jr
-------	---	----------	-------	-------

4.1.2	<p>Stundenlohnleistungen</p> <p>Stundenlohnleistungen Servicemonteur bei Wartungs- und Inspektionsleistungen</p>	10,000 h
-------	---	----------	-------	-------

<u>Summe</u>	4.1	Wartung Türen
---------------------	------------	----------------------	-------

<u>Summe</u>	<u>4</u>	<u>Wartung</u>
---------------------	-----------------	-----------------------	--------------



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3480 Prallwand

ZUSAMMENSTELLUNG

1	Übergeordnetes	
1.1	Allgemeines	..... EUR
1.2	Planungen und Unterlagen	..... EUR
1.3	Übergeordnetes Sonstiges	..... EUR

Summe 1 Übergeordnetes EUR

2	Prallwand	
2.1	Muster	..... EUR

Summe 2 Prallwand EUR

3	Sporthalle	
3.1	Abdichtung	..... EUR
3.2	Prallwände	..... EUR
3.3	Türen / Fenster	..... EUR

Summe 3 Sporthalle EUR

4	Wartung	
4.1	Wartung Türen	..... EUR

Summe 4 Wartung EUR

Summe LV **EUR**

zuzüglich 19,00 % Mwst **EUR**

Gesamtsumme Brutto **EUR**